



# Factbook

## Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB)

15. Juni 2016

# Disclaimer



Bestimmte Angaben in diesem Dokument können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, die auf den derzeitigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die Wertentwicklung oder Ereignisse wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit beschrieben oder angenommen werden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie zukünftiger Entwicklung. Empfänger dieser Unterlagen sollten sich nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Zusätzlich zu Angaben, die aufgrund ihres Zusammenhangs zukunftsgerichtet sind, deuten Worte wie „kann, wird, sollte, erwartet, plant, beabsichtigt, zielt ab, antizipiert, glaubt, schätzt, sagt voraus, möglich, oder andauern“ oder ähnliche Formulierungen üblicherweise auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin.

Nach Maßgabe der entsprechenden gesetzlichen Wertpapier- und Kapitalmarktvorschriften beabsichtigen wir nicht und übernehmen keine Verpflichtung, hier geäußerte zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen, weder aufgrund neuer Informationen, noch aufgrund zukünftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe.

Diese Unterlage dient nur Informationszwecken und darf nicht als Ratschlag oder Empfehlung für Investitionen jedweder Art interpretiert werden. Diese Präsentation und jegliche schriftliche oder mündliche Information stellen weder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, noch einen Prospekt oder Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen für solche Wertpapiere dar. Wertpapiere der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft („RZB“) wurden weder gemäß dem US-Securities Act of 1933 („Securities Act“) noch in Kanada, Großbritannien oder Japan registriert. Wertpapiere dürfen ohne vorheriger Registrierung, Qualifikation oder Ausnahmeregelung vom Registrierungserfordernis nicht in den USA oder in bestimmten Jurisdiktionen, die eine Registrierung oder eine Qualifikation erfordern, angeboten oder verkauft werden. Dieses Material darf nicht kopiert werden oder auf sonstige Weise an „U.S. Personen“ (gemäß der Definition unter Regulation S des Securities Act in der jeweils gültigen Fassung) oder Publikationen mit genereller Auflage in den Vereinigten Staaten weitergegeben werden. Die Verbreitung dieses Dokuments kann in anderen Jurisdiktionen eingeschränkt oder verboten sein.

Für das Vereinigte Königreich: Diese Präsentation sowie darauf bezogenes Material, inklusive Folien (dieses „Material“) dürfen nur an Personen verteilt werden, die Mitglieder der RZB sind und unter Artikel 43 (2) der U.K. Financial Services and Market Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (in ihrer geltenden Fassung) (die „Financial Promotion Order“) fallen oder an Personen, (i) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19(5) der Financial Promotion Order haben, (ii) die Artikel 49(2)(a) bis (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der Financial Promotion Order unterliegen, (iii) die sich außerhalb des Vereinigten Königreichs befinden, oder (iv) an die andernfalls in gesetzlich zulässiger Weise eine Einladung oder ein Anreiz zur Teilnahme an Investitionsaktivitäten (im Sinne des Abschnitts 21 des Financial Services and Market Act 2000) in Verbindung mit der Ausgabe oder dem Verkauf von Wertpapieren erfolgen oder veranlasst werden könnte (alle diese Personen zusammen werden als „Relevante Personen“ bezeichnet). Dieses Material richtet sich ausschließlich an Relevante Personen. Eine Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht auf Grund dieses Materials oder seines Inhaltes tätig werden oder auf dieses vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich dieses Material bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen.

Finanzdaten in dieser Präsentation basieren auf Zahlen, die in den Geschäftsberichten oder Jahresabschlüssen sowie in den Zwischenberichten der RZB und ihrer Beteiligungen veröffentlicht oder beim zuständigen Firmenbuchgericht zur physischen und elektronischen Einsicht hinterlegt sind. Die Zahlen in dieser Präsentation wurden jedoch gerundet, wodurch es zu leichten prozentuellen Differenzen mit den Zahlen kommen kann, die in den jeweiligen Berichten genannt werden.

Wir haben in der Erstellung dieser Präsentation äußerste Sorgfalt walten lassen. Rundungs-, Übertragungs-, Rechtschreib- und drucktechnische Fehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Wir sind nicht verantwortlich oder haftbar für jedwede Auslassungen, Irrtümer oder nachfolgende Änderungen, die hier nicht wiedergegeben sind und wir akzeptieren keinerlei Haftung für jedweden Verlust oder Nachteil, wie auch immer dieser aus der Verwendung dieses Dokuments oder von Daten Dritter oder anderweitig in Zusammenhang damit entstehen möge.

Die englische Version dieser Präsentation stellt nur eine unverbindliche Übersetzung („Convenience Translation“) der deutschen Version dar.

## Ziel dieser Unterlage

- Kondensierter Überblick über das Geschäftsmodell, die Finanzzahlen sowie die Geschäftsbereiche der RZB-Gruppe im Status Quo
- Darstellung der historischen (Finanz-)Informationen bis zum jeweils letztverfügbaren Zeitpunkt (überwiegend 31. Dezember 2015)

## Basis dieser Unterlage

- Ausschließlich öffentlich verfügbare Informationen; d.h. testierte veröffentlichte Jahresabschlüsse (IFRS oder UGB, Gruppen- oder Einzelabschluss)
- Sektion 1: Darstellung der RZB-Gruppe basierend auf testierten IFRS-Konzernzahlen und nach der Struktur des RZB-Geschäftsberichts
- Sektion 2: Daten der Beteiligungen basieren überwiegend auf testierten und veröffentlichten UGB-Einzelabschlüssen

# Kapitel 1

## Übersicht RZB-Gruppe

# Beschreibung der RZB-Gruppe im Überblick



## Eigentümerstruktur

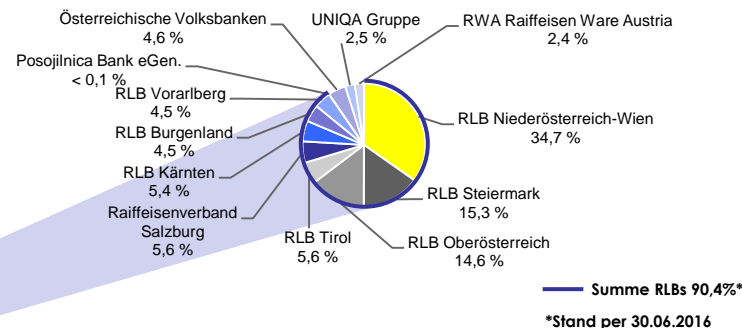
1,7 Millionen Mitglieder

474 Raiffeisenbanken

8 Raiffeisen-Landeszentralen und sonstige Aktionäre



<b>Raiffeisen Bank International</b> 39,3 % Streubesitz		<b>Verbund- unternehmen</b>	<b>Sonstige Beteiligungen</b>
<b>Inländische Töchter/Beteiligungen:</b> Kathrein Privatbank, Raiffeisen Centrobank, Raiffeisen Leasing International, Raiffeisen Property Holding, CEE-SEG AG (Wiener Börse), u.a.  <b>Netzwerk in CEE:</b> 15 Netzwerkbanken und 14,8 Millionen Kunden  <b>Ausländische Niederlassungen und Töchter/Beteiligungen</b>	Raiffeisen Versicherung	Raiffeisen Bausparkasse Raiffeisen Capital Management Raiffeisen Factor Bank Raiffeisen-Leasing Raiffeisen Wohnbaubank Valida Vorsorge Management	card complete Service Bank HOBEX Leipzig-Lundenburger Invest NOTARTREUHAND-BANK Medicur-Holding OeKB Raiffeisen evolution Raiffeisen Informatik u.A.



## Beschreibung

- Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB)**
  - Ist Spitzen- und Zentralinstitut der Raiffeisen Bankengruppe
  - Ist Serviceeinheit der Raiffeisen Bankengruppe und übernimmt dabei wesentliche Steuerungs- und Serviceaufgaben
  - Koordiniert die Mindestreserve sowie die gesetzlich vorgeschriebene Liquiditätsreserve der einzelnen angeschlossenen Institute
  - Verfügt durch die börselistete Tochter Raiffeisen Bank International (RBI) über eines der größten Bankennetze in Zentral- und Osteuropa (CEE)
  - Bündelt Beteiligungen wie UNIQA, Verbundunternehmen und sonstige Beteiligungen wie card complete Service Bank, Leipzig Lundenburger Invest oder Raiffeisen evolution
  - Die RZB-Gruppe hat 53.096 Mitarbeiter per Ende 2015
- Wesentliche Beteiligungen neben RBI (Verbundunternehmen)**
  - Raiffeisen Bausparkasse; RZB hält 100 % Anteil
  - Raiffeisen Kapitalanlage / RCM – Fonds-Management für private und institutionelle Kunden; RZB hält 100 % Anteil
  - Raiffeisen Factor Bank – Spezialbank für Factoring, Ankauf von Forderungen; RZB hält 100 % Anteil
  - Raiffeisen Leasing – Leasinggesellschaft; RZB hält 100 % Anteil
- Wesentliche Beteiligungen Industrie und UNIQA**
  - Leipzig Lundenburger – Agrar-/Lebensmittel-Holding; RZB hält 33,1 % Anteil
  - Raiffeisen evolution project development – Immobilienentwicklungsgesellschaft; RZB hält 40,0 % Anteil
  - Raiffeisen Informatik – IT Dienstleistungen insbesondere für Raiffeisengruppe; RZB hält 47,0 % Anteil
  - UNIQA Insurance Group – Versicherung; RZB hält 31,4 % Anteil

# RZB-Gruppe Vorstand



**Dr. Walter Rothensteiner**  
Vorstandsvorsitzender

Verantwortlich für Beteiligungsmanagement & Finanzen, Compliance, Revision RZB-Gruppe, Nachhaltigkeitsmanagement sowie Vorstandssekretariat

Geboren 1953. Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien. 1975 Eintritt in die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, rascher Aufstieg in führende Positionen, zuletzt Mitglied der Geschäftsführung. Ab 1987 Vorstandsmitglied der Leipnik-Lundenburger Industrie AG und ab 1991 des Zuckerindustriekonzerns Agrana. 1992 Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Agrana Beteiligungs-AG. 1995 Eintritt in die RZB AG als Stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Seit Juni 1995 Vorsitzender des Vorstands und Generaldirektor der RZB AG. Generalanwalt des Österreichischen Raiffeisenverbands seit Juni 2012

Ausgewählte Aufsichtsrats- und sonstige Mandate: Oesterreichische Nationalbank AG (Generalrat), Raiffeisen Bank International AG, UNIQA Insurance Group AG, Kathrein Privatbank AG, Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs AG, Oesterreichische Kontrollbank AG



**Mag. Michael Höllerer**  
Mitglied des Vorstands

Verantwortlich für Sektorkunden, Sektor Marketing, Sektor Treasury, Sektor Vertriebsservice, Group Regulatory Affairs, Group Transformation Office sowie Digital Banking & Innovation Management

Geboren 1978. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien. 2004 Eintritt in die Finanzmarktaufsichtsbehörde, ab 2006 Leiter des Vorstandssekretariats in der RZB AG, 2008 bis 2012 Referent im Kabinett des Bundesministers im Bundesministerium für Finanzen, anschließend Generalsekretär in der RZB AG, daneben ab 2014 Geschäftsführer der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Vorstandsmitglied der RZB AG seit Juli 2015

Ausgewählte Aufsichtsrats- und sonstige Mandate: Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Raiffeisen-Leasing Management GmbH, Raiffeisen Wohnbaubank AG, Raiffeisen Bank International AG, Raiffeisen Centrobank AG, Raiffeisen Versicherung AG, card complete Service Bank AG, Österreichische Bundesforste AG



**Dr. Johannes Schuster**  
Mitglied des Vorstands

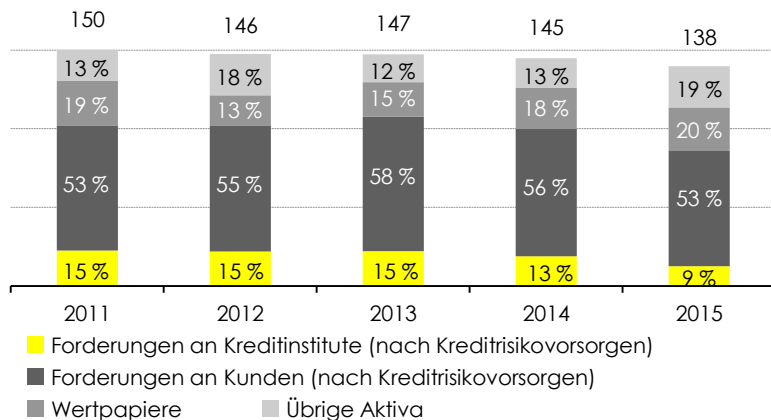
Verantwortlich für Risikocontrolling, Risikomanagement sowie Organisation & Prozesse

Geboren 1970. Studium der Volkswirtschaftslehre (Linz) und der Betriebswirtschaftslehre (Wien). Seit 1995 in der Raiffeisen Bankengruppe tätig, zuerst in der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich, seit 1999 in der RZB AG, seit 2010 Vorstandsmitglied

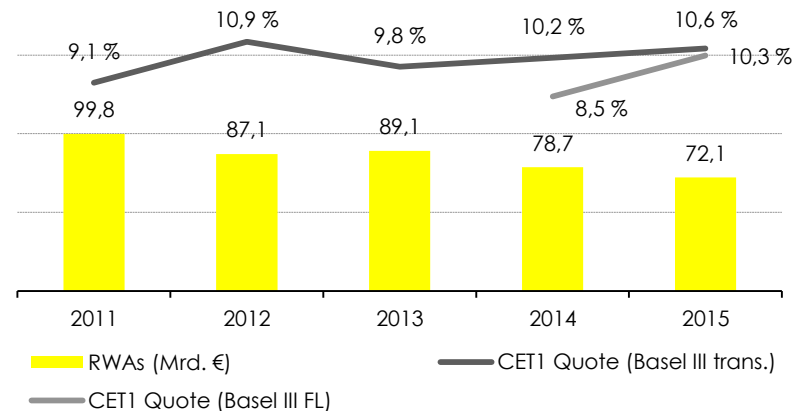
Ausgewählte Aufsichtsrats- und sonstige Mandate: Raiffeisen Bank International AG, UNIQA Insurance Group AG, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Raiffeisen-Leasing GmbH, Raiffeisen-Leasing Management GmbH, Raiffeisen Leasing Bank AG, Valida Holding AG, Raiffeisen Factor Bank AG, Raiffeisen e-force GmbH, Raiffeisen Informatik GmbH

# Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen der RZB-Gruppe 2011 – 2015

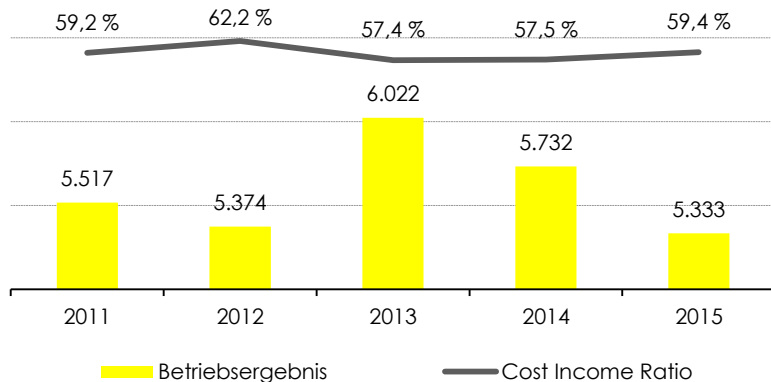
**Gesamtaktiva (in Mrd. €)**



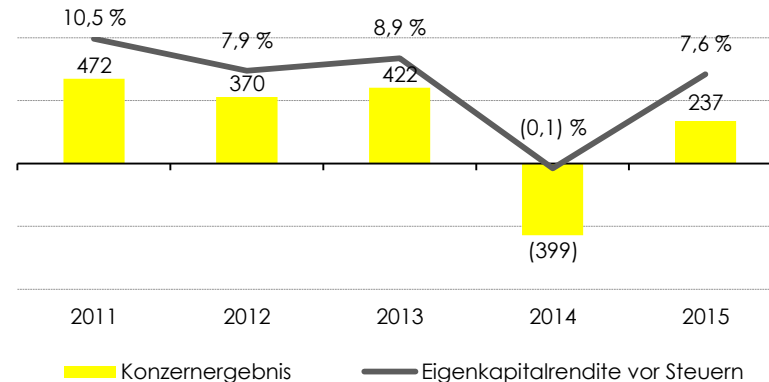
**RWA und CET1 Quote (in Mrd. €)**



**Betriebserträge und Cost Income Ratio (in Mio. €)**



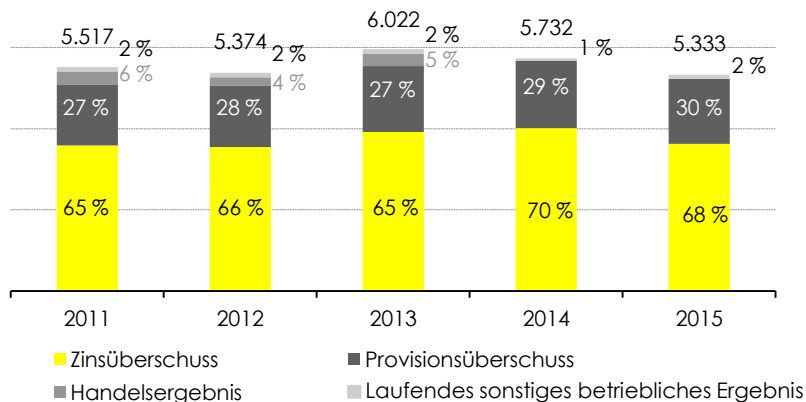
**Gewinn und Eigenkapitalrendite (in Mio. €)**



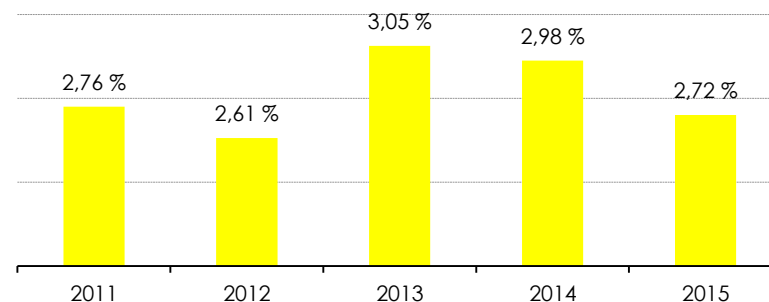
Anmerkung: Zahlen aus IFRS RZB-Konzernabschluss

# Entwicklung der Ertrags- und Kostenstruktur der RZB-Gruppe 2011 – 2015

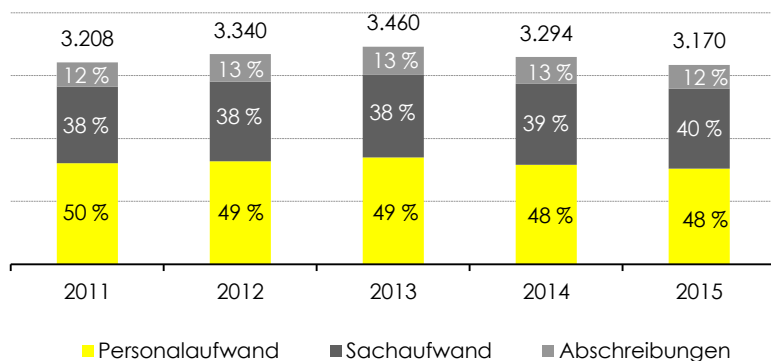
**Zusammensetzung Betriebserträge (in Mio. €)**



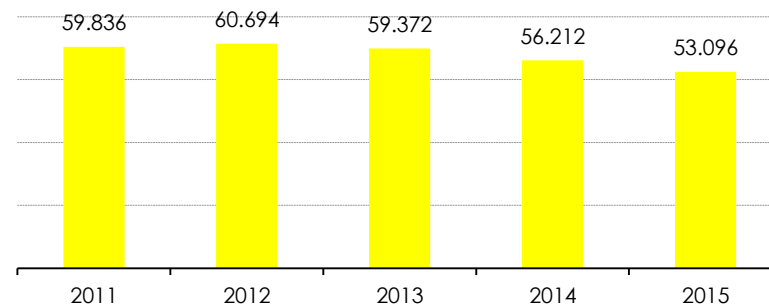
**Nettozinsspanne**



**Aufteilung operative Kosten (in Mio. €)**



**Entwicklung Personalstand**

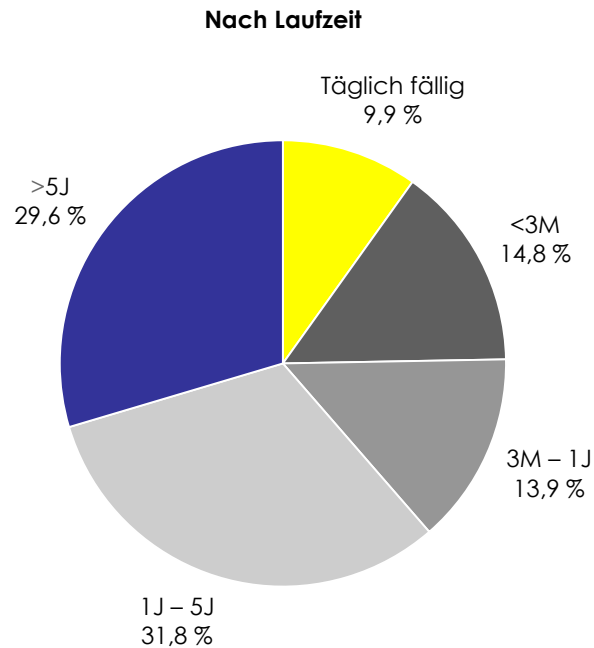


Anmerkung: Zahlen aus IFRS RZB-Konzernabschluss



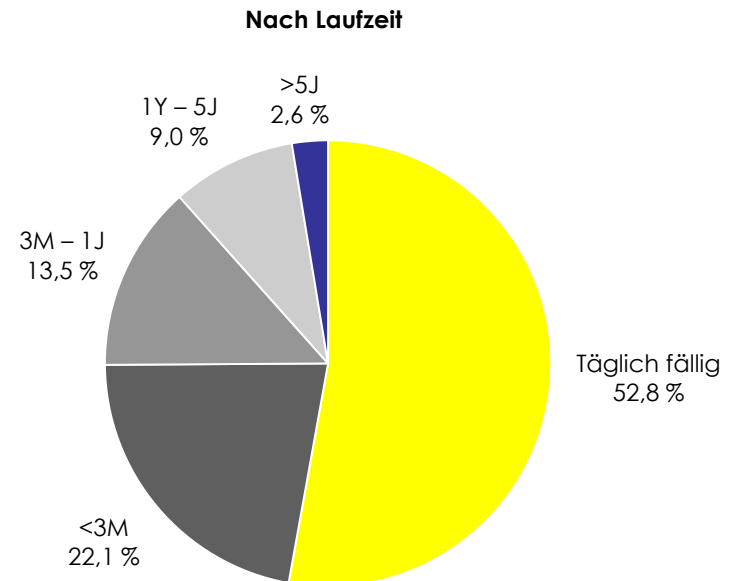
# Aufteilung Kredit- und Einlagengeschäft der RZB-Gruppe

## Aufteilung Kundenkreditgeschäft (2015)



Gesamt: 79,5 Mrd. €

## Aufteilung Kundeneinlagengeschäft (2015)



Gesamt: 78,1 Mrd. €

# Wichtigste RZB-Gruppe Finanzzahlen der letzten 5 Jahre



(in Mio. €)	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Betriebserträge	5.517	5.374	6.022	5.732	5.333
Verwaltungsaufwendungen	(3.208)	(3.340)	(3.460)	(3.294)	(3.170)
Nettoderstellungen zu Kreditrisikovorsorgen	(1.099)	(1.031)	(1.200)	(1.786)	(1.259)
Ergebnis vor Steuern	1.144	918	1.049	(56)	737
Konzernergebnis	472	370	422	(399)	237
<b>Bilanz</b>					
Forderungen an Kreditinstitute	22.457	21.430	22.650	18.892	12.113
Forderungen an Kunden	84.093	85.600	90.594	87.741	79.458
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.873	38.410	33.733	33.200	28.113
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	67.114	66.439	75.660	75.168	78.079
Eigenkapital	11.489	12.172	11.788	9.207	9.296
Bilanzsumme	150.087	145.955	147.324	144.805	138.426
<b>Kennzahlen</b>					
Eigenkapitalrendite vor Steuern	10,5 %	7,9 %	8,9 %	–	7,6 %
Cost Income Ratio	59,2 %	62,2 %	57,4 %	57,5 %	59,4 %
Return on Assets vor Steuern	0,78 %	0,60 %	0,74 %	–	0,51 %
Nettozinsspanne (Ø zinstragende Aktiva)	2,76 %	2,61 %	3,05 %	2,98 %	2,72 %
Neubildungsquote (Ø Forderungen an Kunden)	1,35 %	1,20 %	1,40 %	1,97 %	1,45 %
NPL Quote	8,6 %	9,7 %	10,2 %	10,8 %	11,1 %
Risikogewichtete Aktiva (RWA gesamt)	99.781	87.065	89.082	78.703	72.131
Common Equity Tier 1 Quote (transitional)	9,1 %	10,9 %	9,8 %	10,2 %	10,6 %
Common Equity Tier 1 Quote (fully loaded)	–	–	–	8,5 %	10,3 %
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitäquivalente)	59.836	60.694	59.372	56.212	53.096
Geschäftsstellen	2.937	3.115	3.037	2.882	2.722

Anmerkung: Zahlen aus IFRS RZB-Konzernabschluss

# RZB-Gruppe Segmente

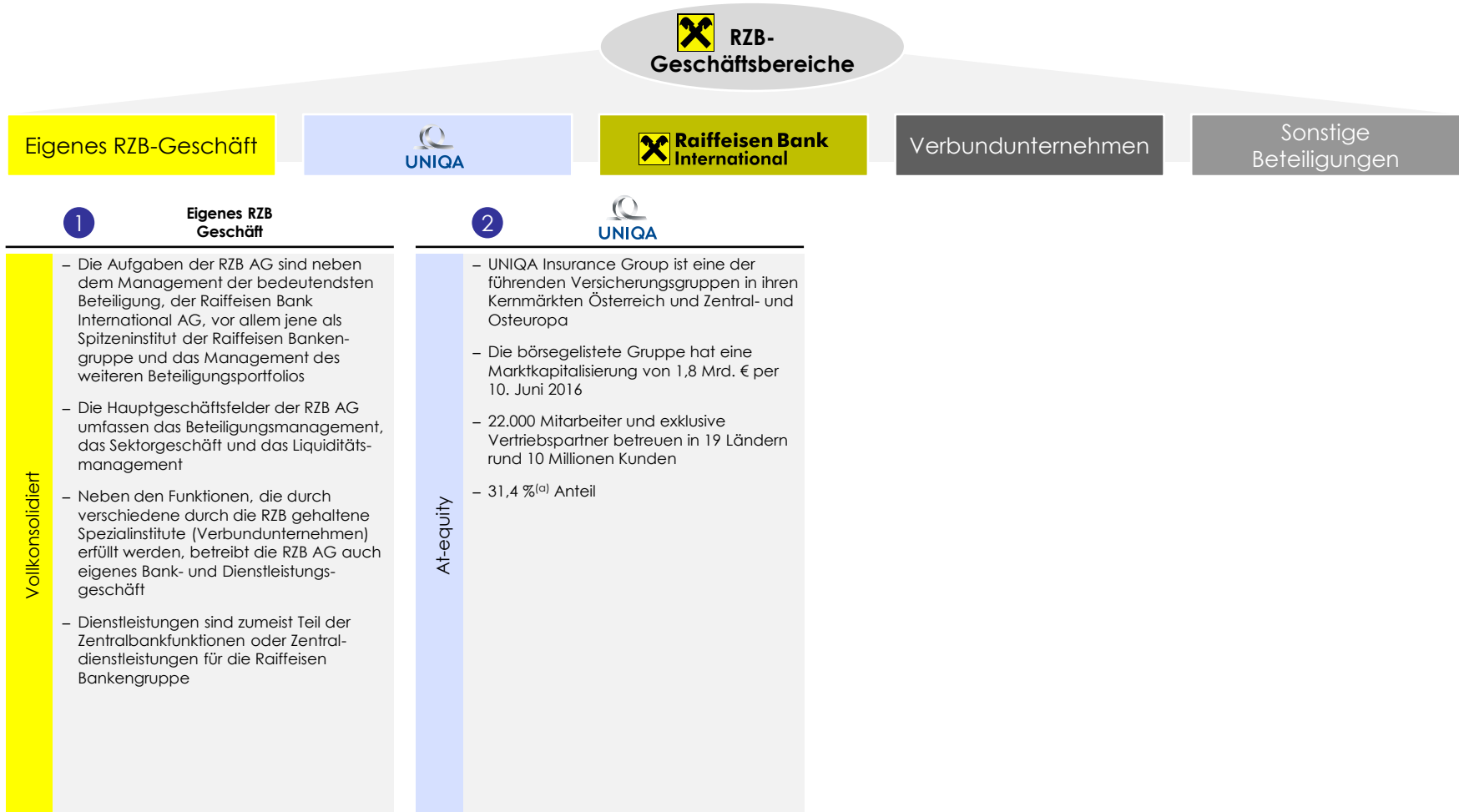


(in Mio. €)	Teilkonzern Raiffeisen Bank International					Spitzeninstitut und Verbundunternehmen					Weitere Beteiligungen (Industrie und UNIQA)				
<b>Erfolgsrechnung</b>	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Betriebserträge	5.270	5.296	5.743	5.364	4.931	117	283	133	305	313	70	29	197	108	187
Verwaltungsaufwendungen	(3.140)	(3.301)	(3.378)	(3.069)	(2.964)	(81)	(66)	(89)	(237)	(232)	(34)	(35)	(39)	(42)	(48)
Betriebsergebnis	2.130	1.995	2.365	2.295	1.967	36	217	44	68	80	36	(6)	158	67	140
Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen	(1.064)	(1.009)	(1.149)	(1.750)	(1.264)	(36)	(22)	(79)	(36)	3	2	–	1	–	–
Übrige Ergebnisse	269	(2)	(436)	(663)	(45)	(20)	(58)	48	6	(31)	(36)	(49)	32	–	(62)
Ergebnis vor Steuern	1.336	985	780	(118)	659	(19)	137	13	38	53	–	(55)	190	66	78
Ergebnis nach Steuern	913	713	503	(600)	397	(15)	128	5	21	41	3	(45)	181	64	80
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	(315)	(310)	(305)	154	(196)	59	41	(28)	14	(16)	–	–	–	(10)	(17)
Konzernergebnis	598	403	197	(446)	201	44	168	(23)	35	25	3	(45)	181	54	64
<b>Bilanz</b>															
Gesamtaktiva	147.269	136.531	130.709	121.605	114.588	16.977	16.037	21.091	23.397	26.120	5.000	4.868	3.900	2.625	1.801
Durchschnittliches Eigenkapital	10.530	11.012	10.904	11.539	8.591	774	854	1.136	1.144	982	103	113	111	251	290
<b>Kennzahlen</b>															
Eigenkapitalrendite vor Steuern	12,7 %	17,9 %	7,1 %	–	7,7 %	–	32,1 %	3,8 %	3,3 %	5,4 %	–	–	145,1 %	26,4 %	27,0 %
Risikogewichtete Aktiva (RWA gesamt)	77.305 <sup>(a)</sup>	68.399 <sup>(a)</sup>	79.785	68.721	63.275	7.108 <sup>(a)</sup>	6.461 <sup>(a)</sup>	10.378	8.191	6.520	913 <sup>(a)</sup>	924 <sup>(a)</sup>	729	2.185	2.621
Risk Revenue Ratio	29,1 %	29,0 %	30,8 %	46,4 %	38,2 %	43,8 %	8,9 %	166,6 %	21,3 %	(1,7) %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	–	–
Cost Income Ratio	59,6 %	64,8 %	58,8 %	57,2 %	60,1 %	68,9 %	23,5 %	66,7 %	77,7 %	74,3 %	48,4 %	121,1 %	19,7 %	38,6 %	25,4 %
Geschäftsstellen	2.928	3.106	3.025	2.866	2.705	8	8	11	15	16	–	–	–	–	–

(a) Risikoaktiva (Kreditrisiko)

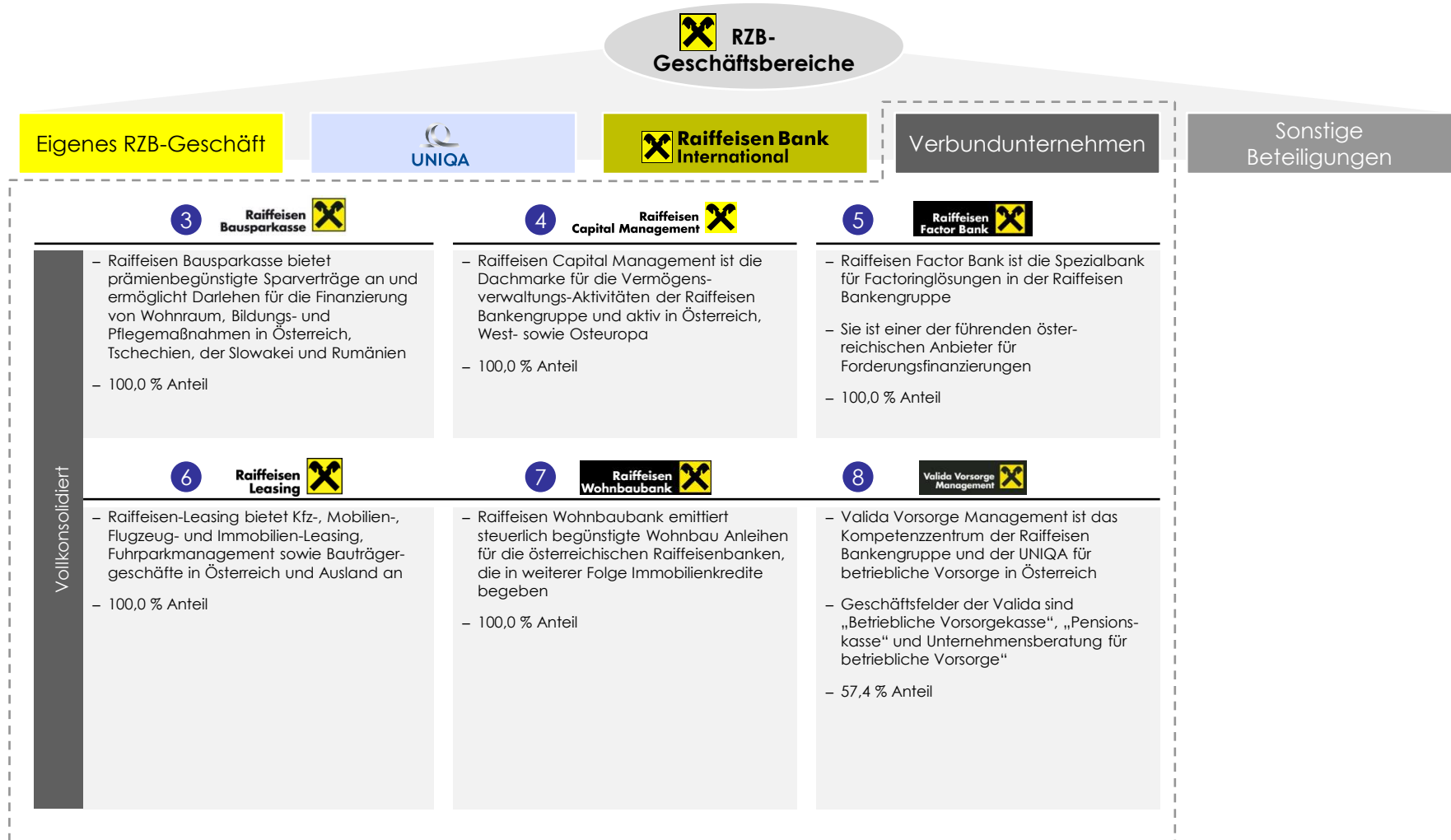
Anmerkung: Zahlen aus IFRS RZB-Konzernabschluss

# Beschreibung der wesentlichen RZB Beteiligungen/Aktivitäten exkl. RBI (1/3)



(a) Auf Basis ausgegebener Aktien

# Beschreibung der wesentlichen RZB Beteiligungen/Aktivitäten exkl. RBI (2/3)



# Beschreibung der wesentlichen RZB Beteiligungen/Aktivitäten exkl. RBI (3/3)

## RZB- Geschäftsbereiche

### Eigenes RZB-Geschäft



### Verbundunternehmen

### Sonstige Beteiligungen

9



- card complete ist ein führender Zahlungsdienstleister mit Fokus auf Österreich
- 25,0 % Anteil

10



- Raiffeisen Informatik bietet IT-Dienstleistungen für Großkunden im In- und Ausland mit Fokus auf Servicierung an
- 47,0 % Anteil

11



- Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs AG ist eine Holdinggesellschaft und insbesondere in den Segmenten „Mehl & Mühle“ und „Vending“ tätig
- 33,1 % Anteil

12

#### Medicur

- Die Medicur ist eine österreichische Medienbeteiligungsholding
- Über Tochtergesellschaften ist die Medicur in den Geschäftsfeldern Printmedien (Zeitungen und Zeitschriften), elektronischen Medien, Privatrado und Privatfernsehen sowie im Rundfunksenderbereich etabliert
- 25,0 % Anteil

13



- Die NOTARTREUHANDBANK ist das von der österreichischen Notariatskammer zertifizierte Geldinstitut
- Sie bietet österreichischen Notaren Dienstleistungen zur Abwicklung von Treuhandgeschäften an
- 26,0 % Anteil

14



- Raiffeisen evolution ist ein österreichischer Immobilienentwickler
- Kerngeschäft umfasst Planung und Entwicklung von Wohn- und Gewerbeimmobilien in Österreich, Ost- und Südosteuropa
- 40,0 % Anteil

15



- Österreichische Hotel- und Tourismusbank ist eine Spezialbank für Finanzierungen im Tourismus
- 27,5 % Anteil

16



- Oesterreichische Kontrollbank ist zentraler Finanz- und Informationsdienstleister für Exportwirtschaft und Kapitalmarkt
- Die Services der OeKB richten sich an Exporteure, Auslandsinvestoren, Finanzdienstleister, Kapitalmarktteilnehmer und die Republik Österreich
- 8,1 % Anteil

17



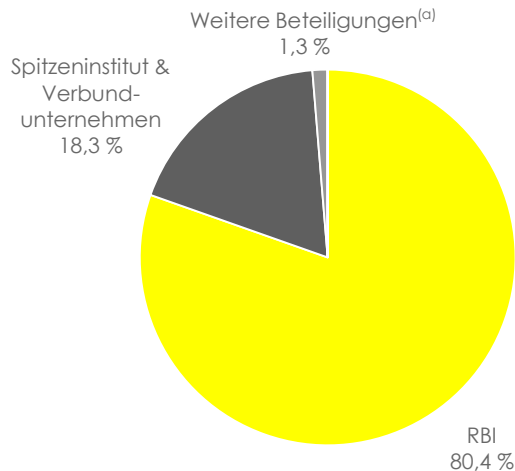
- HOBEX ist ein österreichischer Anbieter für bargeldlose Zahlungssysteme
- 8,5 % Anteil

At Equity

# RZB Beteiligungsportfoliozusammensetzung 2015

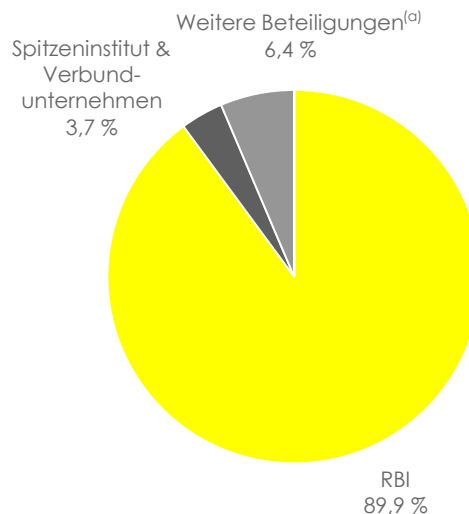


## Nach Bilanzsumme



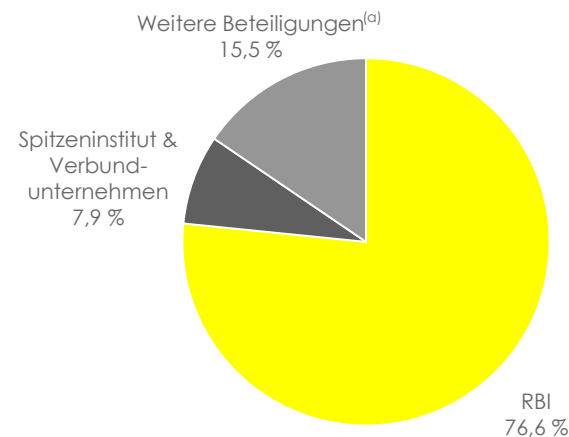
**Gesamt: 138,4 Mrd. €**

## Nach Betriebsergebnis



**Gesamt: 2,2 Mrd. €**

## Nach Ergebnis nach Steuern



**Gesamt: 0,5 Mrd. €**

(a) Inklusive 31,4 % Beteiligung an UNIQA Insurance Group AG

Anmerkung: Zahlen aus IFRS RZB-Konzernabschluss; Prozentuale Beiträge auf Basis Segmentzahlen exklusive Überleitung

# **Kapitel 2**

## **Wesentliche Beteiligungen/ Aktivitäten exkl. RBI**



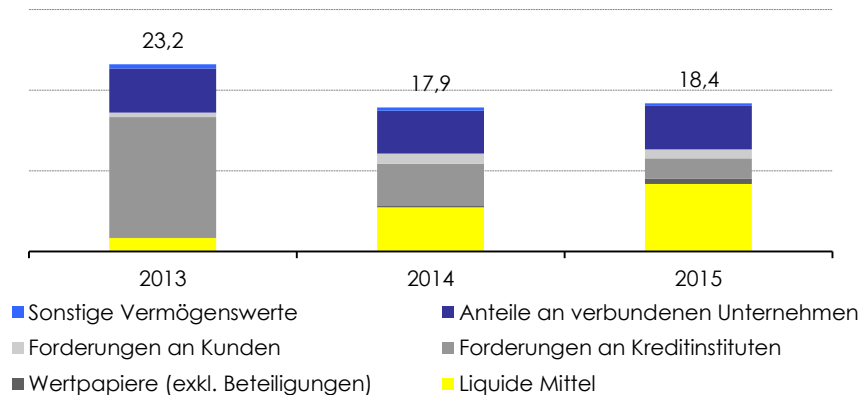
# 1 Eigenes RZB Geschäft (1/2)

Beschreibung	Serviceleistungen												
<ul style="list-style-type: none"><li>Hauptgeschäftsfelder der RZB sind neben dem Management der bedeutendsten Beteiligung, der Raiffeisen Bank International AG vor allem jene als Spitzeninstitut der Raiffeisen Bankengruppe und das Management des weiteren Beteiligungsportfolios</li><li>Die Hauptgeschäftsfelder der RZB umfassen das Beteiligungsmanagement, das Sektorgeschäft und das Liquiditätsmanagement</li><li>Neben den Funktionen, die durch verschiedene durch die RZB gehaltene Spezialinstitute (Verbundunternehmen) erfüllt werden, betreibt die RZB auch eigenes Bank- und Dienstleistungsgeschäft</li><li>Zusammen mit den 477 Raiffeisenbanken und den Raiffeisenlandesbanken bildet die RZB den größten Liquiditätsverbund Österreichs</li><li>Per 2015 hatte die RZB ohne Tochtergesellschaften durchschnittlich 232 (2014: 156) Mitarbeiter</li></ul>	<table><tr><td><b>Treasury der Raiffeisen Bankengruppe</b></td><td><ul style="list-style-type: none"><li>Management von Mindest- und Liquiditätsreserve sowie Refinanzierung der RZB</li><li>Liquiditätsausgleichsfunktion innerhalb der Raiffeisen Bankengruppe</li></ul></td></tr><tr><td><b>Commercial Banking / Account Management</b></td><td><ul style="list-style-type: none"><li>Client Relationship Management und Anlaufstelle für Anfragen, Projekte etc. mit Bezug zu Commercial Banking Themen im Verbund</li></ul></td></tr><tr><td><b>Nachhaltigkeitsmanagement</b></td><td><ul style="list-style-type: none"><li>Bündelung sämtlicher nachhaltigkeitsrelevanter Aktivitäten der RZB-Gruppe</li></ul></td></tr><tr><td><b>Management der Marke „Raiffeisen“</b></td><td><ul style="list-style-type: none"><li>Schaffung und Weiterentwicklung der Grundelemente eines einheitlichen, für die gesamte Raiffeisen Bankengruppe verbindlichen Erscheinungsbildes</li><li>Planung, Entwicklung und Umsetzung aller strategischen Aufgaben zur Pflege und Führung der Marke „Raiffeisen“</li></ul></td></tr><tr><td><b>Zentrale Raiffeisenwerbung</b></td><td><ul style="list-style-type: none"><li>Erstellung eines Marketing-Masterplans (Privatkunden, Firmenkunden und Raiffeisen Club) und laufende Koordination mit Spezialinstituten der Raiffeisen Bankengruppe</li><li>Planung, Entwicklung und Umsetzung bundesweiter Image-Dachkampagnen und Produkt-/Zielgruppen- und Leistungskampagnen für die Raiffeisen Bankengruppe</li><li>Entwicklung und Umsetzung der bundesweiten Sponsoring-Strategie</li></ul></td></tr><tr><td><b>Serviceleistungen Verbund</b></td><td><ul style="list-style-type: none"><li>Abwicklung diverser Strategie- und Entscheidungsgremien, insbesondere Markt, Privat- und Geschäftskunden, Firmenkunden, Organisation/IT</li><li>Unterstützung bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung in der Raiffeisen Bankengruppe und der Umsetzung gemeinsamer strategischer Projekte</li><li>Leitung von bzw. Mitwirkung bei strategischen (Sektor-)Projekten</li><li>Beratungstätigkeit für ausgewählte Sektorinstitute, insbesondere zu den Themen Strategie und Vertrieb</li></ul></td></tr></table>	<b>Treasury der Raiffeisen Bankengruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Management von Mindest- und Liquiditätsreserve sowie Refinanzierung der RZB</li><li>Liquiditätsausgleichsfunktion innerhalb der Raiffeisen Bankengruppe</li></ul>	<b>Commercial Banking / Account Management</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Client Relationship Management und Anlaufstelle für Anfragen, Projekte etc. mit Bezug zu Commercial Banking Themen im Verbund</li></ul>	<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Bündelung sämtlicher nachhaltigkeitsrelevanter Aktivitäten der RZB-Gruppe</li></ul>	<b>Management der Marke „Raiffeisen“</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Schaffung und Weiterentwicklung der Grundelemente eines einheitlichen, für die gesamte Raiffeisen Bankengruppe verbindlichen Erscheinungsbildes</li><li>Planung, Entwicklung und Umsetzung aller strategischen Aufgaben zur Pflege und Führung der Marke „Raiffeisen“</li></ul>	<b>Zentrale Raiffeisenwerbung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Erstellung eines Marketing-Masterplans (Privatkunden, Firmenkunden und Raiffeisen Club) und laufende Koordination mit Spezialinstituten der Raiffeisen Bankengruppe</li><li>Planung, Entwicklung und Umsetzung bundesweiter Image-Dachkampagnen und Produkt-/Zielgruppen- und Leistungskampagnen für die Raiffeisen Bankengruppe</li><li>Entwicklung und Umsetzung der bundesweiten Sponsoring-Strategie</li></ul>	<b>Serviceleistungen Verbund</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Abwicklung diverser Strategie- und Entscheidungsgremien, insbesondere Markt, Privat- und Geschäftskunden, Firmenkunden, Organisation/IT</li><li>Unterstützung bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung in der Raiffeisen Bankengruppe und der Umsetzung gemeinsamer strategischer Projekte</li><li>Leitung von bzw. Mitwirkung bei strategischen (Sektor-)Projekten</li><li>Beratungstätigkeit für ausgewählte Sektorinstitute, insbesondere zu den Themen Strategie und Vertrieb</li></ul>
<b>Treasury der Raiffeisen Bankengruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Management von Mindest- und Liquiditätsreserve sowie Refinanzierung der RZB</li><li>Liquiditätsausgleichsfunktion innerhalb der Raiffeisen Bankengruppe</li></ul>												
<b>Commercial Banking / Account Management</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Client Relationship Management und Anlaufstelle für Anfragen, Projekte etc. mit Bezug zu Commercial Banking Themen im Verbund</li></ul>												
<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Bündelung sämtlicher nachhaltigkeitsrelevanter Aktivitäten der RZB-Gruppe</li></ul>												
<b>Management der Marke „Raiffeisen“</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Schaffung und Weiterentwicklung der Grundelemente eines einheitlichen, für die gesamte Raiffeisen Bankengruppe verbindlichen Erscheinungsbildes</li><li>Planung, Entwicklung und Umsetzung aller strategischen Aufgaben zur Pflege und Führung der Marke „Raiffeisen“</li></ul>												
<b>Zentrale Raiffeisenwerbung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Erstellung eines Marketing-Masterplans (Privatkunden, Firmenkunden und Raiffeisen Club) und laufende Koordination mit Spezialinstituten der Raiffeisen Bankengruppe</li><li>Planung, Entwicklung und Umsetzung bundesweiter Image-Dachkampagnen und Produkt-/Zielgruppen- und Leistungskampagnen für die Raiffeisen Bankengruppe</li><li>Entwicklung und Umsetzung der bundesweiten Sponsoring-Strategie</li></ul>												
<b>Serviceleistungen Verbund</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Abwicklung diverser Strategie- und Entscheidungsgremien, insbesondere Markt, Privat- und Geschäftskunden, Firmenkunden, Organisation/IT</li><li>Unterstützung bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung in der Raiffeisen Bankengruppe und der Umsetzung gemeinsamer strategischer Projekte</li><li>Leitung von bzw. Mitwirkung bei strategischen (Sektor-)Projekten</li><li>Beratungstätigkeit für ausgewählte Sektorinstitute, insbesondere zu den Themen Strategie und Vertrieb</li></ul>												

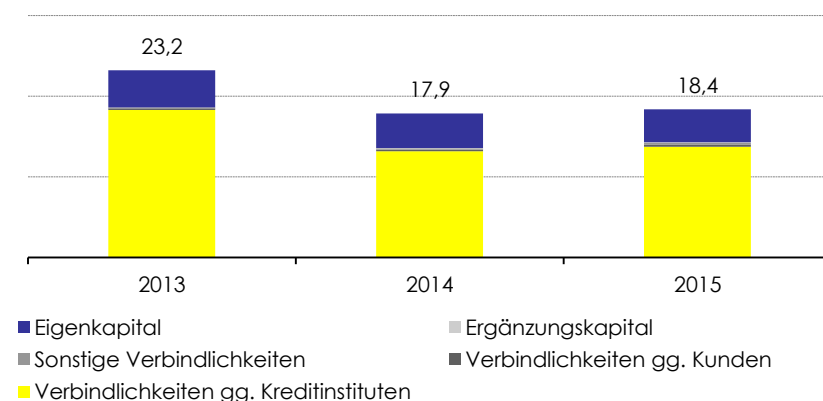
### Finanzzahlen (Mio. €)

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Nettozinsergebnis	(13,0)	(24,4)	(21,3)
Provisionsergebnis	8,0	10,5	10,6
Betriebsaufwendungen	(55,9)	(78,6)	(87,1)
<b>Bilanz</b>			
Gesamtaktiva	23.197,8	17.860,8	18.363,7
Zahlungsmittel	1.517,8	2.393,5	4.051,9
Forderungen an Kreditinstitute	14.903,5	5.252,8	2.523,2
Forderungen an Kunden	561,5	1.286,2	1.083,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.269,0	13.170,6	13.739,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	204,2	186,9	272,0

### Entwicklung Aktiva (Mrd. €)



### Entwicklung Passiva (Mrd. €)

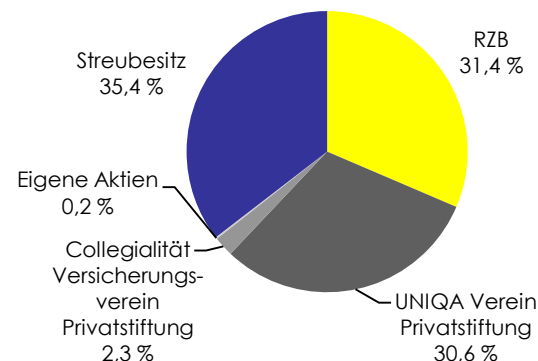


Anmerkung: Zahlen aus UGB Einzelabschluss RZB AG

## Beschreibung

- UNIQA Insurance Group ist eine der führenden Versicherungsgruppen in ihren Kernmärkten Österreich und Zentral- und Osteuropa
- Die börselistede Gruppe hat eine Marktkapitalisierung von 1.817 Mio. € per 10. Juni 2016
- 22.000 Mitarbeiter und exklusive Vertriebspartner betreuen in 19 Ländern rund 10 Millionen Kunden
- In Österreich ist UNIQA mit einem Marktanteil von über 21 % der zweitgrößte Versicherungskonzern
- In der Wachstumsregion CEE ist UNIQA in 15 Märkten zu Hause

## Eigentümerstruktur



## Management



Dr. Andreas Brandstetter  
CEO

- UNIQA CEO seit 2011
- Davor, u.a. 2003 – 2011, Mitglied des Vorstands UNIQA
- Executive MBA, California State University, Hayward
- Studium der Politikwissenschaft, Universität Wien und University of California, San Diego



Mag. Kurt Svoboda  
CFO/CRO

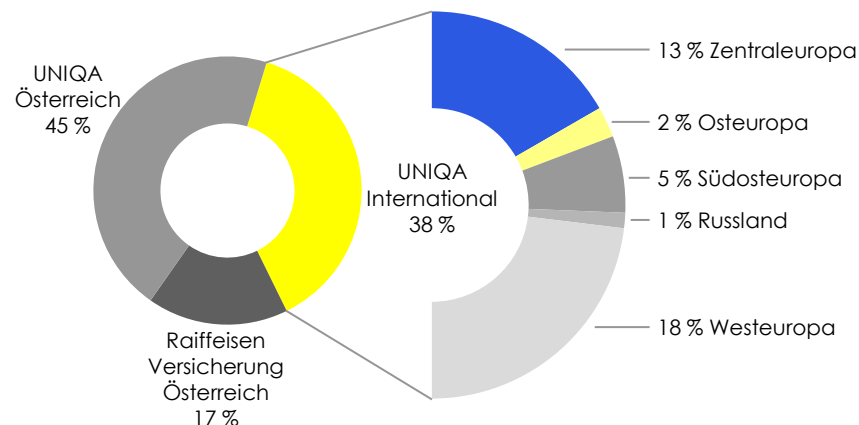
- UNIQA CRO seit 2011 und CFO/CRO seit 2015
- Davor, u.a. 2003 – 2011, Geschäftsführer UNIQA Finanz Service GmbH und 2002 – 2003 Leiter Finanzen AXA Österreich
- Internat. Managementlehrgang (IMEA), Universität St. Gallen sowie Studium der Betriebswirtschaftslehre, Universität Wien



Dr. Eric Leyers  
COO

- UNIQA COO seit 2016
- Davor, u.a. 2015 – 2016, Mitglied des Vorstands UNIQA Österreich Versicherungen AG (Prozessmanagement) und 2014 UNIQA Insurance Group AG Leitung Group Operations / Holding Betriebsorganisation
- Ludwig-Maximilians-Universität, Promotion in Volkswirtschaftslehre

## Umsatzverteilung regional

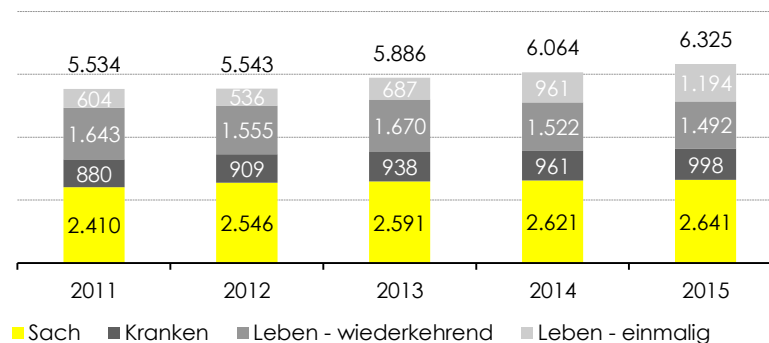


## Finanzzahlen (Mio. €)

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Verrechnete Prämien (inkl. Sparanteil)	5.886	6.064	6.325
Verrechnete Prämien (exkl. Sparanteil)	5.158	5.520	5.840
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	1.354	1.299	1.299
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>49</b>	<b>128</b>	<b>200</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>308</b>	<b>378</b>	<b>423</b>
<b>Bilanz</b>			
Investments	19.038	20.629	21.293
Eigenkapital (exkl. Minderheiten)	2.763	3.082	3.153
Embedded value (exkl. Minderheiten)	4.192	4.175	4.725
<b>Kennzahlen</b>			
Kostenquote	24,0 %	22,2 %	21,3 %
Kombinierte Quote (Sach- und Krankenversicherung)	99,9 %	99,6 %	97,8 %
Investment yield	3,6 %	3,6 %	3,2 %
Solvency II Quote	-	153 %	195 %
Economic Capital Quote	-	150 %	182 %

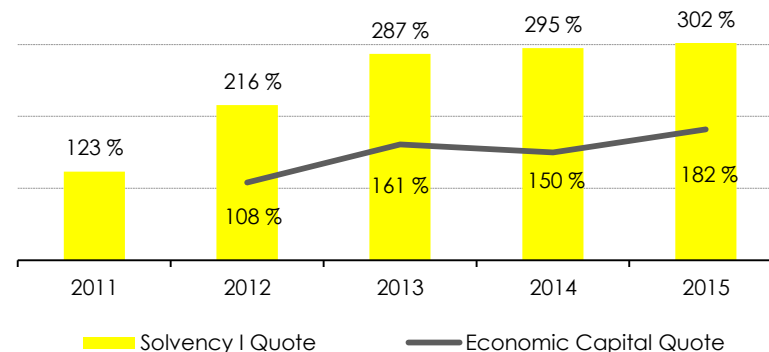
Anmerkung: Zahlen aus IFRS-Konzernabschluss

## Gebuchte Bruttoprämien nach Segmenten (Mio. €)<sup>(a)</sup>




(a) Inkl. Sparbeiträge der Prämien von fonds- und indexgebundenen Lebensversicherungen

## Solvency I und Economic Capital Quote



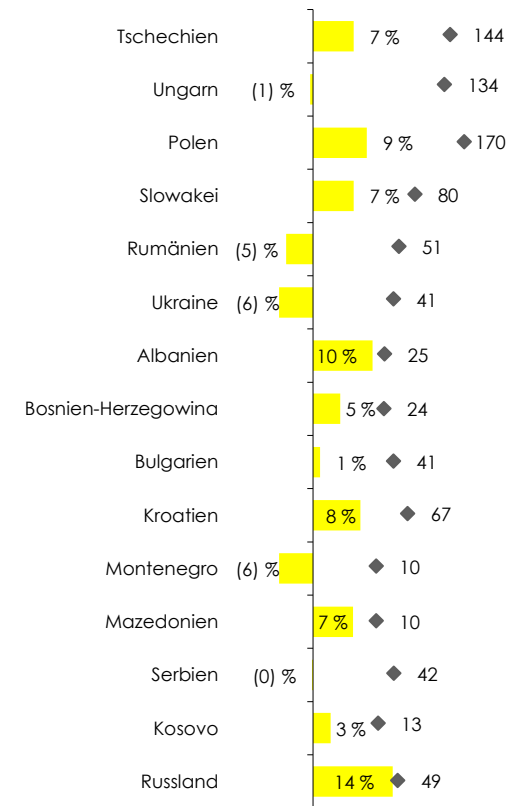
## 2 UNIQA (3/3)

### Präsenz in Europa (2015, sofern nicht anders gekennzeichnet)

Kroatien			Ukraine			Rumänien			Slowakei		
	Rang	Anteil		Rang	Anteil		Rang	Anteil		Rang	Anteil
Gesamt	#5	8 %	Gesamt	#1	3 %	Gesamt	#9	5 %	Gesamt	#6	5 %
davon L	#4	12 %	davon L	#2	15 %	davon L	#16	0,5 %	davon L	#12	3 %
davon NL	#5	6 %	davon NL	#5	2 %	davon NL	#7	6 %	davon NL	#4	8 %
Albanien						Tschechien			Ungarn		
	Rang	Anteil					Rang	Anteil		Rang	Anteil
Gesamt	#1	32 %				Gesamt	#6	4 %	Gesamt	#6	7 %
davon L	#1	65 %				davon L	#10	2 %	davon L	#8	5 %
davon NL	#2	29 %				davon NL	#5	6 %	davon NL	#8	8 %
Bosnien-Herzegowina			Bulgarien			Polen			Tschechien		
	Rang	Anteil		Rang	Anteil		Rang	Anteil		Rang	Anteil
Gesamt	#2	12 %	Gesamt	#8	6 %	Gesamt	#11	2 %	Gesamt	#6	4 %
davon L	#2	27 %	davon L	#3	12 %	davon L	#14	1 %	davon L	#10	2 %
davon NL	#6	7 %	davon NL	#10	4 %	davon NL	#6	4 %	davon NL	#5	6 %
Serbien			Italien			Österreich			Russland		
	Rang	Anteil		Rang	Anteil		Rang	Anteil		Rang	Anteil
Gesamt	#5	8 %	Gesamt	#24	1 %	Gesamt	#2	21 %	Gesamt	#8(a)	3 % (a)
davon L	n.a.	n.a.	davon L	#21	1 %	davon L	n.a.	n.a.	davon L	#8	3 %
davon NL	n.a.	n.a.	davon NL	#20	0,5 %	davon NL	n.a.	n.a.	davon NL	n.a.	n.a.
Westeuropa (WE)			Russland			Zentraleuropa (CE)			Osteuropa (EE)		

Gesamt GBP: 6.325 Mio. €

### UNIQA Gewinnmarge 2015<sup>(b)</sup>



■ Gewinnmarge  
◆ Verrechnete Nettoprämien (inkl. Sparanteil, Mio. €)

Anmerkung: Rang und Marktanteil 2014 (laüßer Ukraine, Sowakei, Tschechien und Italien (2013), Österreich, Serbien (2015));  
L = Leben; NL = Nicht-Leben (inkl. Krankenversicherung); Schweiz, Liechtenstein, Montenegro, Mazedonien und Kosovo nicht dargestellt  
(a) Marktposition Lebensversicherung (b) Definiert als Ergebnis vor Steuern / Verrechnete Nettoprämien (inkl. Sparanteil)  
Quelle: Unternehmensinformationen

# 3 Raiffeisen Bausparkasse (1/2)

## Beschreibung

- Raiffeisen Bausparkasse ist ein Spezialinstitut für die Finanzierung von Wohnraum
- Angeboten werden prämienbegünstigte Sparverträge und Darlehen für die Finanzierung von Wohnraum, Bildungs- und Pflegemaßnahmen
- Neben Österreich mit 1,8 Millionen Kunden ist die Bank auch in Tschechien, der Slowakei und Rumänien aktiv
- 2015 beschäftigte die Raiffeisen Bausparkasse im Durchschnitt 168 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)
- 100 % der Anteile werden mittelbar von der RZB gehalten

## Regionaler Fokus



## Management



Mag. Manfred Url  
Generaldirektor

- Seit 2011 Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. Geschäftsführer
- 1998 Bestellung in den Vorstand der RZB
- 1985 – 1997 Raiffeisen-Landesbank Steiermark
- 1994 Eintritt in die Geschäftsleitung
- Studium: Handelswissenschaften



Mag. Hans-Christian Vallant  
Direktor

- Seit 2014 Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. Geschäftsführer
- 2002 – 2014 Raiffeisen stambena štedionica d.d. (RSS) Vorstandsvorsitzender
- 2000 – 2002 Raiffeisen Finanzberatungsges.m.b.H Prag Geschäftsführer
- 1996 – 2001 Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. Hauptbereichsleiter Beteiligungen Ausland
- Studium: Betriebswirtschaftslehre / Rechtswissenschaften

## Vertragsbestand (2015)

	Neuabschlüsse (Stück)	Vertragsbestand (Stück)	Einlagen (Mio. €)	Ausleihungen (Mio. €)
Österreich	288.582	1.753.429	6.345,8	6.152,0
Slowakei	155.927	998.614	2.443,0	2.058,2
Tschechien	95.475	734.343	2.564,1	1.429,8
Rumänien	37.554	240.690	131,0	24,7
<b>GESAMT</b>	<b>577.538</b>	<b>3.727.076</b>	<b>11.483,9</b>	<b>9.664,7</b>

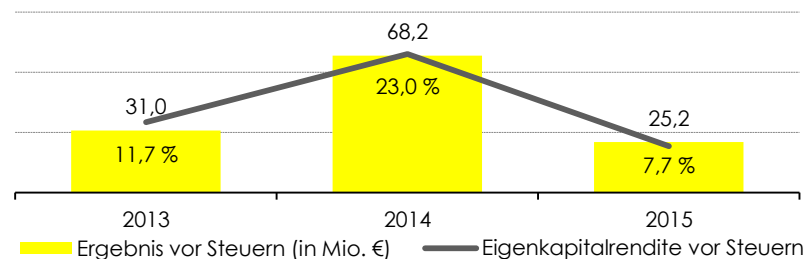
### 3 Raiffeisen Bausparkasse (2/2)

#### Finanzzahlen (Mio. €)

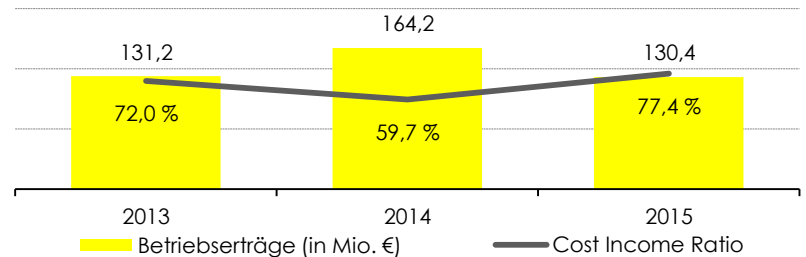
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Nettozinsergebnis	91,1	97,2	93,1
Sonstige betriebliche Erträge	40,1	67,0	37,3
<b>Betriebserträge</b>	<b>131,2</b>	<b>164,2</b>	<b>130,4</b>
Betriebsaufwendungen	(94,5)	(98,1)	(100,9)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>36,7</b>	<b>66,1</b>	<b>29,5</b>
Wertberichtigungen UV	(5,9)	3,1	(0,6)
Wertberichtigungen AV	0,2	(1,0)	(3,7)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>31,0</b>	<b>68,2</b>	<b>25,2</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>22,7</b>	<b>63,6</b>	<b>21,9</b>
<b>Bilanz</b>			
Hypothekendarlehen	5.102,9	5.240,1	5.144,6
Sonstige Darlehen	889,5	795,4	764,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.182,0	6.243,5	6.238,8
<b>Eigenkapital</b>	<b>267,9</b>	<b>324,5</b>	<b>334,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.667,9</b>	<b>7.820,6</b>	<b>7.677,1</b>
<b>Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalrendite vor Steuern	11,7 %	23,0 %	7,7 %
Cost Income Ratio	72,0 %	59,7 %	77,4 %

Anmerkung: Zahlen aus UGB Einzelabschluss

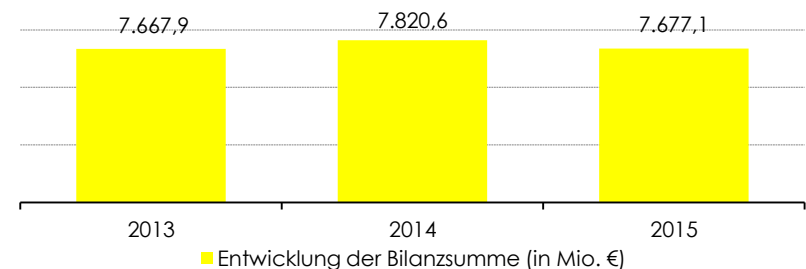
#### Vorsteuergewinn und Eigenkapitalrendite



#### Betriebserträge und Cost Income Ratio



#### Entwicklung Bilanzsumme

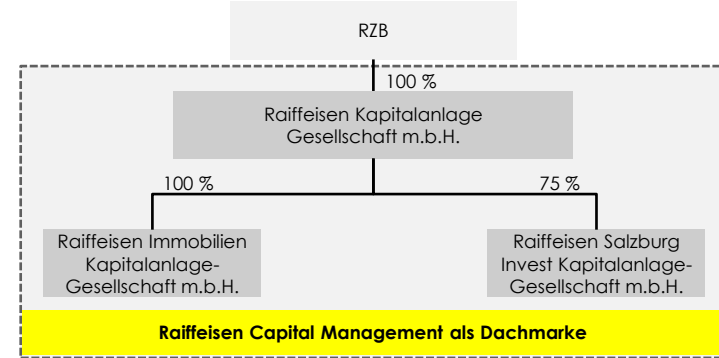


# 4 Raiffeisen Capital Management (1/2)

## Beschreibung

- Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke für die Asset-Management- und Vermögensverwaltungs-Aktivitäten der Raiffeisen Bankengruppe
- Eine der führenden Fondsgesellschaften in Österreich mit einem Fondsvolumen von 29 Mrd. € und einem Marktanteil unter den österreichischen KAG's von ca. 17 % per Dezember 2015
- Emittiert und verwaltet Investmentfonds gemäß UCITS, AIFM und österreichischem Recht sowie Immobilienfonds nach dem Immo InvFG
- Im Oktober 2014 fusionierte die Raiffeisen KAG ihre bisherigen Beteiligungen Raiffeisen International Fund Advisory GmbH (RIFA) sowie Raiffeisen Vermögensverwaltungsbank AG (RVV) in die Raiffeisen KAG
- RCM ist in vorrangig in Österreich, Deutschland, Italien und über die Netzwerkbanken der RBI in CEE aktiv
- Per 2015 beschäftigte die Gruppe ca. 237 Mitarbeiter auf FTE-Basis

## Eigentümerstruktur



## Management



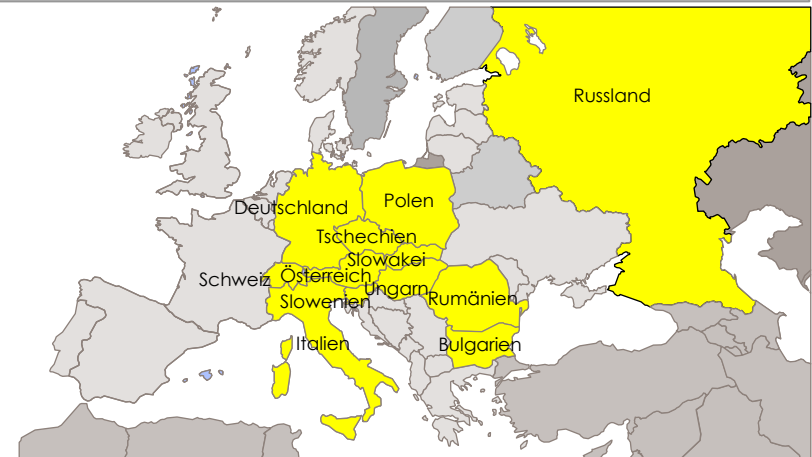
Mag. Rainer Schnabl



Mag. (FH) Dieter Aigner

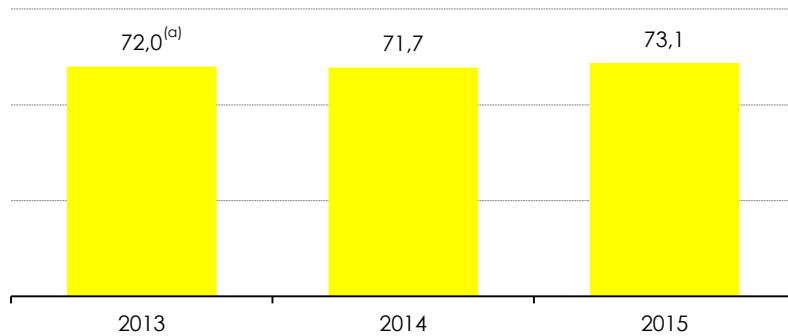
- Geschäftsführer seit 2014; zuständig für Kundengeschäft (Retail und Institutionell), KAG Services, Risikomanagement, Kommunikation, Personal, Interne Revision, Geschäftsführungsbüro
- Berufliche Stationen
  - Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG (1999 – 14)
    - Leitung Produktmanagement und Vertriebssteuerung (2006 – 14)
    - Leitung Vorstandsbüro (2004 – 06)
    - Beteiligungsmanagement (1999 – 04)
  - Price Waterhouse Coopers (1997 – 99)
- Diplomstudium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien
- Geschäftsführer seit 2008; zuständig für Fondsmanagement, Zentrale Services, Regulation/Tax/Compliance; Vor-Stv. Vereinigung Österr. Investmentgesellschaften (VÖIG)
- Berufliche Stationen
  - Geschäftsführer Raiffeisen Immobilien KAG (2003 – 06, 2008 – 14)
  - Vorstand Raiffeisen Vermögensverwaltungsbank (04 – 06/2014)
- Fachhochschulstudium für Unternehmensführung, Wien

## Geografischer Fokus

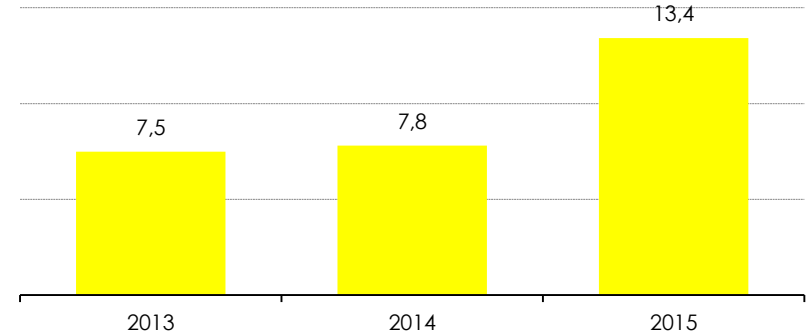




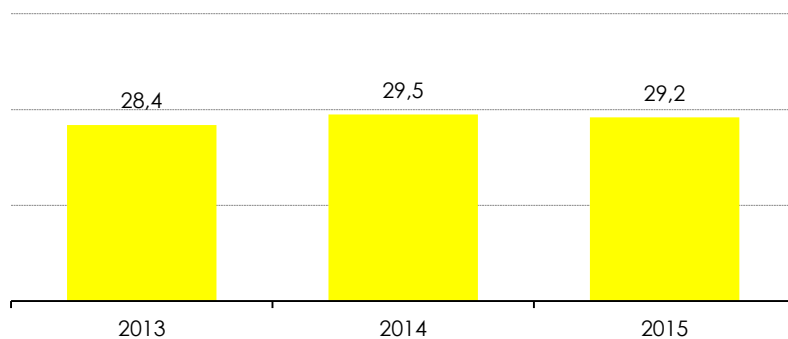
### Betriebserträge (Mio. €)



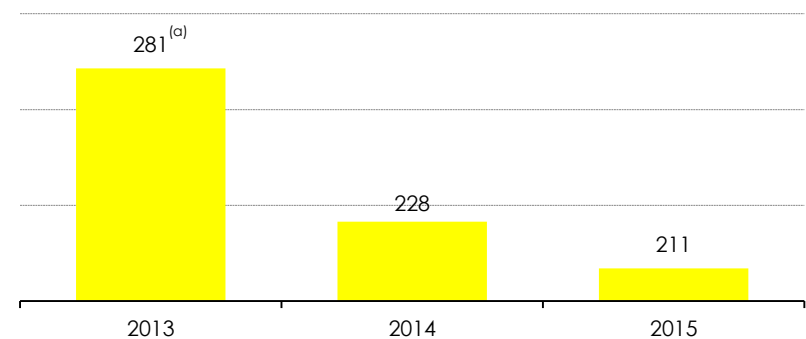
### Betriebsergebnis (Mio. €)



### AuM Raiffeisen Capital Management (Mrd. €)



### Mitarbeiter (auf FTE-Basis)



(a) Inkl. RVV und RIFA

Anmerkung: Zahlen aus UGB Einzelabschluss der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH; AuM aus RZB AR

## 5 Raiffeisen Factor Bank (1/2)

### Beschreibung

- Raiffeisen Factor Bank (RFB) ist die 2007 gegründete Spezialbank für Factoringlösungen mit Fokus auf Österreich
- RFB ist eine der führenden österreichischen Anbieter für Forderungsfinanzierungen in einem wachsenden Segment
- Ankauf kurzfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die damit verbundene Finanzierung von Kommerzkunden aus dem Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbereich
- Der Vertrieb erfolgt über die Raiffeisenlandesbanken, die lokalen Raiffeisenbanken sowie die RBI
- Per 2015 beschäftigte die Factor Bank 29 Mitarbeiter
- 100 % von der RZB gehalten

### Angebote Lösungen

- 1 Inhouse Factoring ohne Risikoübernahme
- 2 Inhouse Factoring mit Risikoübernahme
- 3 Full Factoring
- 4 Reverse Factoring
- 5 Export Factoring

### Management



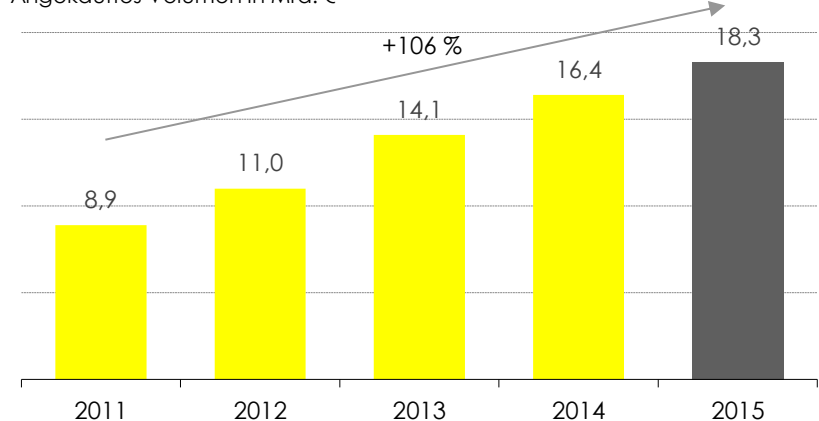
Mag. Andreas Bene  
Sprecher des Vorstandes



Gerhard Prenner  
Mitglied des Vorstandes

### Entwicklung des österreichischen Factoring-Marktes

Angekauftes Volumen in Mrd. €



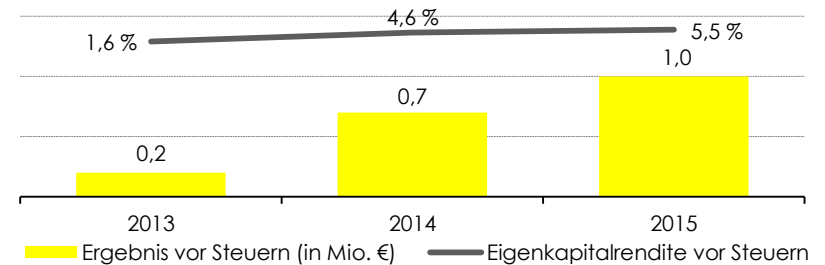
# 5 Raiffeisen Factor Bank (2/2)

## Finanzzahlen (Mio. €)

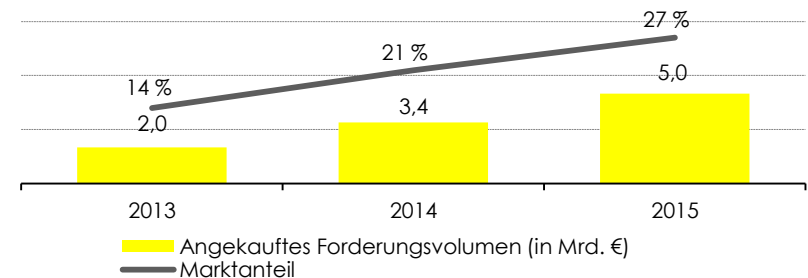
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Nettozinsergebnis	1,4	2,0	2,2
Nettoprovisionsergebnis	2,5	3,1	3,5
<b>Betriebserträge</b>	<b>4,5</b>	<b>5,7</b>	<b>6,9</b>
Verwaltungsaufwand	(4,3)	(4,9)	(6,2)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0,2</b>	<b>0,9</b>	<b>0,7</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0,2</b>	<b>0,7</b>	<b>1,0</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,1</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>
<b>Bilanz</b>			
Forderungen an Kunden	96,7	122,0	134,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	18,1	25,3	19,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>14,1</b>	<b>16,7</b>	<b>20,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>104,2</b>	<b>140,8</b>	<b>151,3</b>
<b>Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalrendite vor Steuern	1,6 %	4,6 %	5,5 %
Cost Income Ratio	95,6 %	84,8 %	89,7 %

Anmerkung: Zahlen aus UGB Einzelabschluss

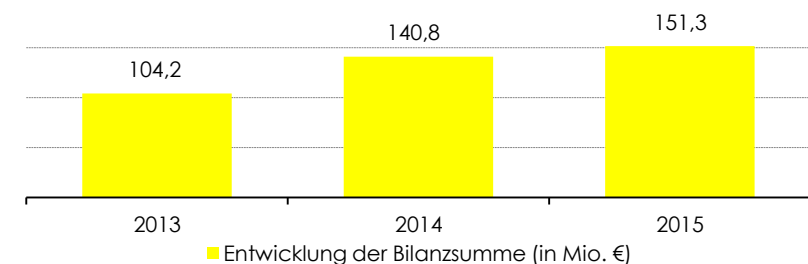
## Vorsteuergewinn und Eigenkapitalrendite



## Angekauftes Forderungsvolumen und Marktanteil



## Entwicklung Bilanzsumme



# 6 Raiffeisen Leasing (1/2)

## Beschreibung

- Raiffeisen-Leasing ist seit 1970 im In- und Ausland für Privat- und Firmenkunden sowie Kommunen tätig
- Raiffeisen Leasing GmbH ist eine Holdinggesellschaft und wird zu 100 % von RZB gehalten
- Hauptaufgabe der Raiffeisen-Leasing GmbH ist die Gestion des eigenen Portfolios (ihrer Beteiligungen) sowie die Steuerung, Verwaltung, Servicierung des Leasinggeschäftes der Raiffeisen-Leasing Management GmbH. Gemeinsam bilden die Raiffeisen Leasing GmbH und die Raiffeisen Leasing Management GmbH mit ihren Tochterunternehmen die Raiffeisen Leasing Gruppe
- Österreichweit kooperiert die Raiffeisen-Leasing mit den über 1.500 Raiffeisen-Bankstellen und im Ausland mit dem Filialnetzwerk der RBI
- Das Produktportfolio umfasst sämtliche Formen des Kfz-, Mobilen-, Flugzeug- und Immobilien-Leasing, Fuhrparkmanagement sowie Bauträgergeschäfte
- Per 2015 beschäftigte die Raiffeisen Leasing Gruppe rund 344 Mitarbeiter

## Management



Mag. Alexander  
Schmidecker  
CEO

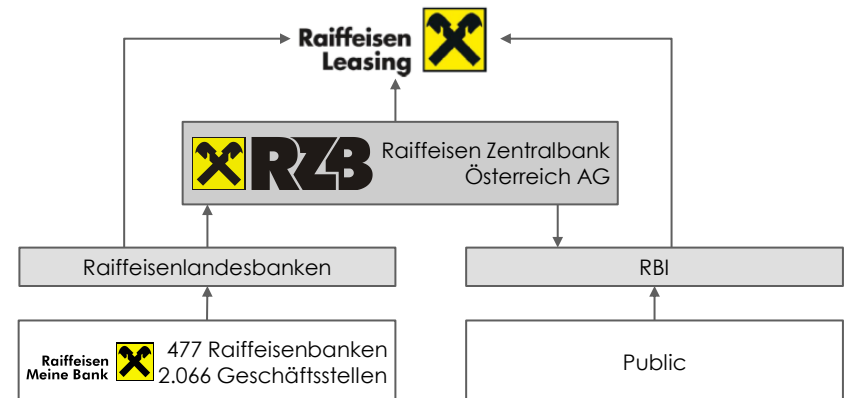


Dipl. Ing. Mag.  
Beat Mungenast  
COO

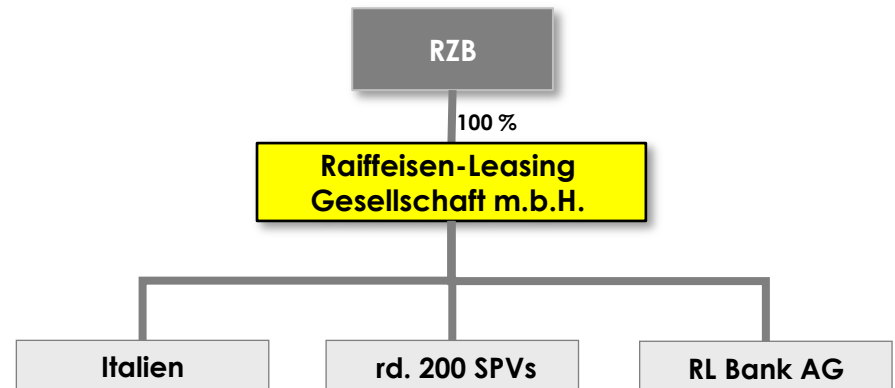


Dr. Christoph Hayden  
CRO

## Eigentümerstruktur Raiffeisen-Leasing Gruppe



## Struktur Raiffeisen-Leasing Gesellschaft m.b.H.



# 6 Raiffeisen Leasing (2/2)

## Produktangebot und...

Kfz-Leasing



Mobilien-Leasing & Absatzkooperationen



Immobilien-Leasing & Bauträger



## ...Serviceleistungen...

### Dienstleistungen

- Baumanagement
- Fuhrparkmanagement
- Versicherung (in Kooperation mit Raiffeisen Versicherung & UNIQA)



### Alternative Antriebe

- Elektromobilität
- Ökoflottenmanagement



### Immobilien eigenprojekte

- Wohnbau und gewerbliche Projekte



## ...Raiffeisen Leasing Gruppe...

### Bestand (Österreich)

Anzahl Leasingverträge 49.200

Ausstehendes Finanzierungsvolumen<sup>(a)</sup> 3,3 Mrd. €

### Neugeschäft 2015<sup>(b)</sup>

Abgeschlossene Verträge 16.100

Abgeschlossenes Finanzierungsvolumen 629 Mio. €

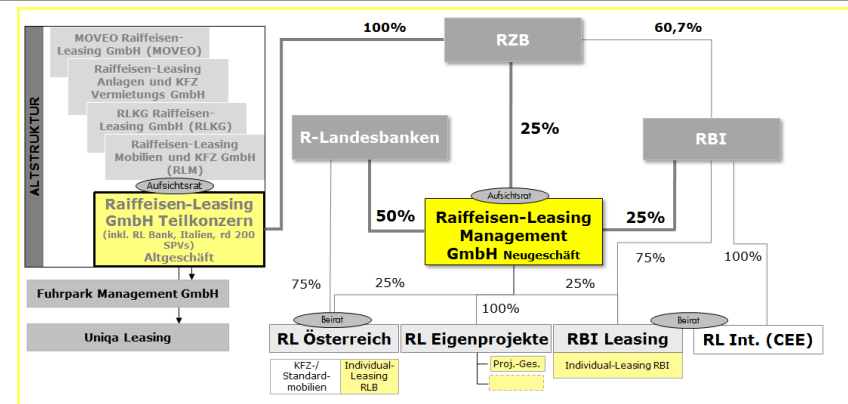
### Immobilienprojekte 2015

Anzahl Wohnbauprojekte 11

Gesamtwert 82,1 Mio. €

Gesamtaktiva 4,2 Mrd. €

Mitarbeiter 344



(a) Inklusive Italien

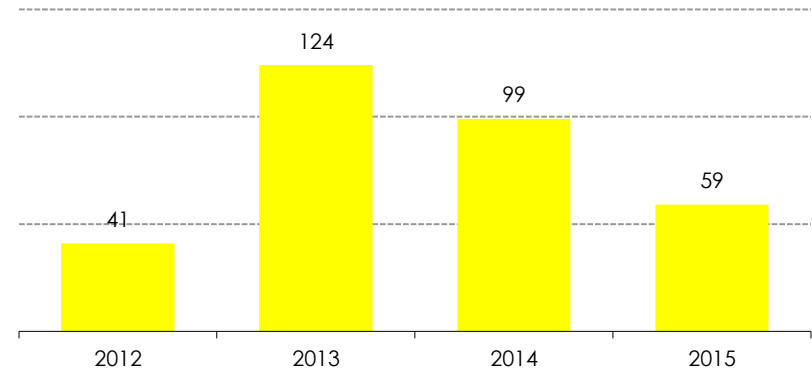
(b) Inklusive Cross-Border-Finanzierungen, primär gebucht unter Struktur in der Raiffeisen-Leasing Management GmbH

# 7 Raiffeisen Wohnbaubank (1/2)

## Beschreibung

- Raiffeisen Wohnbaubank ist eine 1994 gegründete Spezialbank
- Zweck ist die Emission steuerlich begünstigter Wohnbauanleihen
- In weiterer Folge begibt die österreichische Raiffeisen Bankengruppe Immobilienkredite
- Diese Wohnbauanleihen dienen zwingend wohnraum-schaffenden Neubauprojekten und wohnraumerhaltenden Sanierungsprojekten in Österreich und können zur Geltend-machung des investitionsbedingten Gewinnfreibetrages herangezogen werden
- Wird zu 100 % von der RZB gehalten

## Emissionsvolumen in Mio. €



## Management



Mag. Markus Tritthart  
Sprecher des Vorstands



Mag. Christian Sagasser  
Vorstand

## Kreditfokus

- 1 Geförderte und frei finanzierte Miet- und Genossenschaftswohnungen, Eigenheime und Reihenhäuser
- 2 Studenten- und Pflegeheime sowie Errichtung von damit verbundenen Geschäftsräumen, Garagen und Gemeinschaftseinrichtungen
- 3 Erwerb von Grundstücken zur Errichtung von Wohnbauten
- 4 Maßnahmen der Stadt- und Dorferneuerung und Sanierungen in kleinerem und größerem Umfang in Wohnungen und überwiegend zu Wohnzwecken genutzten Gebäuden

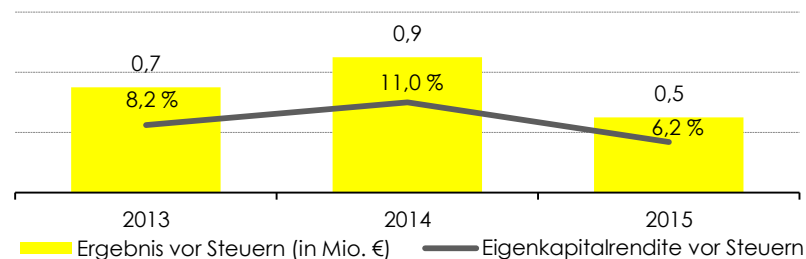
# 7 Raiffeisen Wohnbaubank (2/2)

## Finanzzahlen (Mio. €)

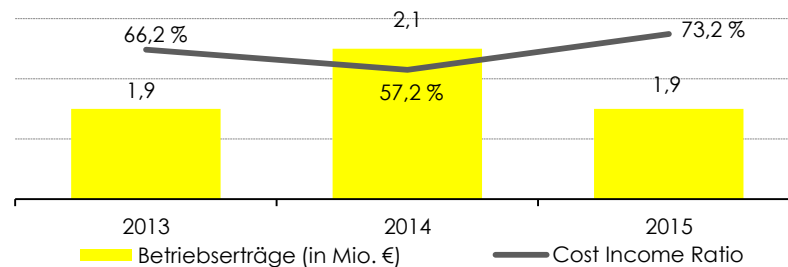
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Nettozinsergebnis	2,0	2,1	1,9
Nettoprovisionsergebnis	(0,0)	(0,0)	(0,0)
<b>Betriebserträge</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>
Verwaltungsaufwand	(1,3)	(1,2)	(1,4)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>	<b>0,5</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,5</b>	<b>0,8</b>	<b>0,4</b>
<b>Bilanz</b>			
Forderungen an Kreditinstitute	1.883,7	1.796,2	1.763,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.880,5	1.790,2	1.759,9
Eigenkapital	8,0	8,2	8,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.891,7</b>	<b>1.803,0</b>	<b>1.773,6</b>
<b>Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalrendite vor Steuern	8,2 %	11,0 %	6,2 %
Cost Income Ratio	66,2 %	57,2 %	73,2 %

Anmerkung: Zahlen aus UGB Einzelabschluss

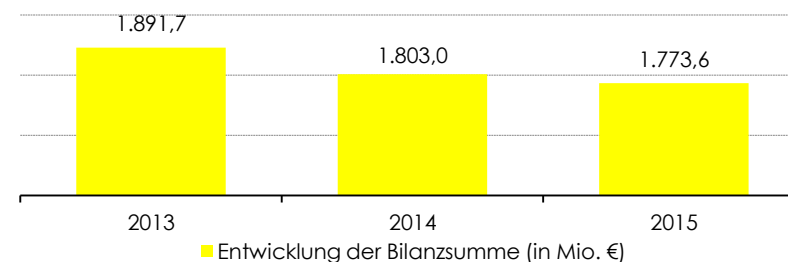
## Vorsteuergewinn und Eigenkapitalrendite



## Betriebserträge und Cost Income Ratio



## Entwicklung Bilanzsumme



# 8 Valida Vorsorge Management (1/2)

## Beschreibung

- Valida Vorsorge Management ist das Kompetenzzentrum der Raiffeisengruppe und der UNIQA für betriebliche Vorsorge in Österreich
- Die Unternehmensgruppe gliedert sich in folgende Einheiten:
  - Valida Holding AG: Zentrale Aufgaben und Funktionen wurden in der Holding-Struktur zusammengefasst
  - Valida Pension AG: vertragsstärkste Pensionskasse Österreichs
  - Valida Plus AG: zweitgrößte betriebliche Vorsorgekasse in Österreich
  - Valida Consulting GesmbH: führendes Beratungsunternehmen für Vorsorgedienstleistungen
  - Valida Industrie Pensionskasse AG: setzt einen speziellen Fokus auf das Branchensegment Industrie
- Ca. ein Viertel aller 8 Mio. Österreicher sind Begünstigte einer Valida Vorsorgelösung
- Per 2015 beschäftigte die Gruppe im Durchschnitt 206 Mitarbeiter

## Management



### Mag. Martin Sardelic - Vorsitzender des Vorstandes, CEO

- Vorstandsbüro
- Recht & Compliance
- Strategie, Kommunikation & Schnittstellen-Management
- Quality & Risk Management



### Mag. Stefan Eberhartinger - Mitglied des Vorstandes

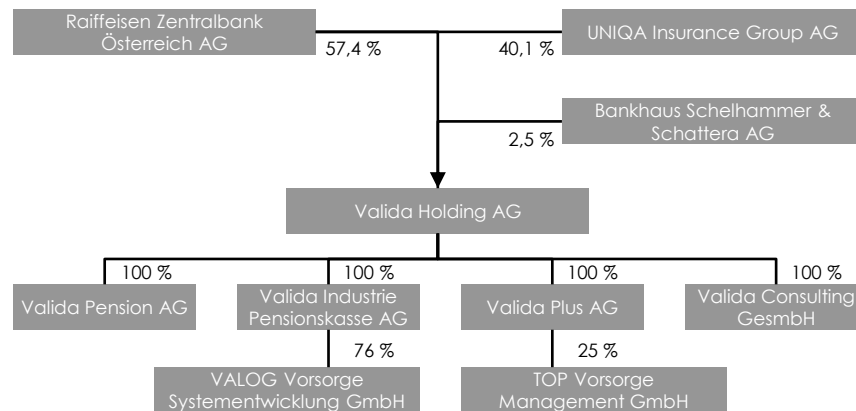
- Pensionskassen-Management
- Mathematik, Produktentwicklung & Beratung
- Asset Management



### Albert Gaubitzer - Mitglied des Vorstandes

- Finanzen
- IT & Project Management
- Vorsorgekassen-Management

## Unternehmensstruktur



## Wirtschaftliche Eckdaten (2015)

### Pensionskasse

5,68 Mrd. € verwaltetes Vermögen

- 216.000 Arbeitnehmer
- 28.000 Pensionisten

### Betriebliche Vorsorge

2,14 Mrd. € verwaltetes Vermögen

- 1.800.000 Mitarbeiter
- 200.000 Selbständige

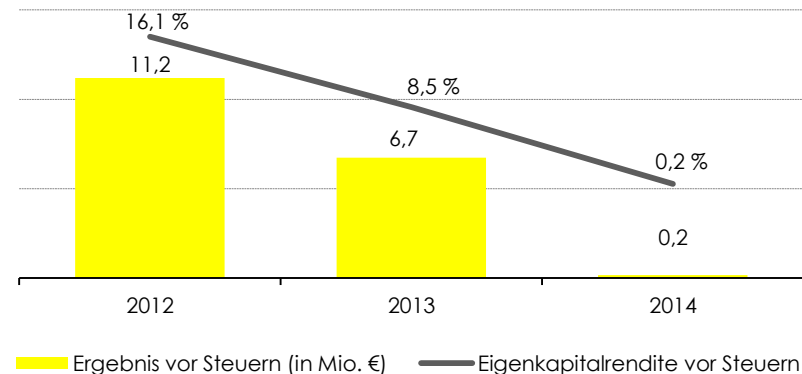


### Finanzzahlen (Mio. €)

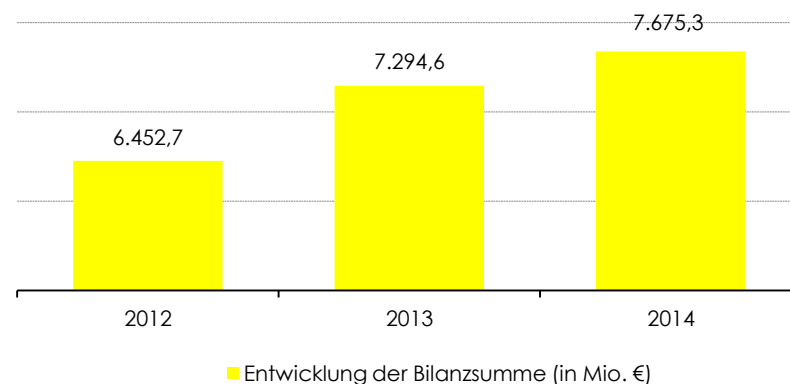
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Umsatzerlöse	39,6	42,3	47,6
Personalaufwand	(13,9)	(15,6)	(18,4)
Sonstige Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen <sup>(a)</sup>	(14,8)	(20,1)	(23,4)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>11,2</b>	<b>6,7</b>	<b>0,2</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>9,9</b>	<b>5,9</b>	<b>0,1</b>
<b>Bilanz</b>			
Aktiva der Veranlagungs- und Risikogemeinschaften	6.239,4	7.071,9	7.445,5
Passiva der Veranlagungs- und Risikogemeinschaften	6.239,4	7.071,9	7.445,5
<b>Eigenkapital</b>	<b>76,7</b>	<b>82,6</b>	<b>82,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.452,7</b>	<b>7.294,6</b>	<b>7.675,3</b>
<b>Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalrendite vor Steuern	16,1 %	8,5 %	0,2 %

(a) Inklusive sonstige Erträge und Aufwendungen sowie Veränderungen der geschäftsplanmäßigen Verwaltungskostenrückstellung  
Anmerkung: Zahlen aus UGB Konzernabschluss

### Vorsteuergewinn und Eigenkapitalrendite



### Entwicklung Bilanzsumme

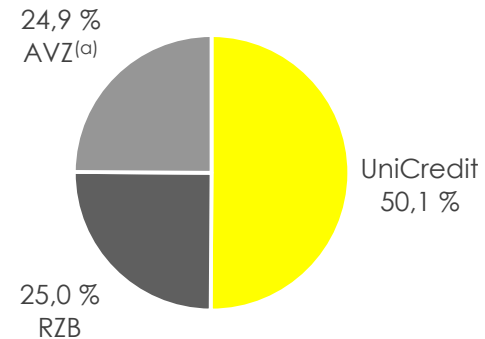


# 9 card complete (1/2)

## Beschreibung

- card complete versteht sich als größter inländischer Karten-Komplettanbieter mit Fokus auf Österreich
- Zweck ist die Ausgabe von VISA-, JCB- und MasterCard-Karten im Auftrag österreichischer Banken und die Bereitstellung von Akzeptanzstellen für bargeldlosen Zahlungsverkehr
- Mit 1,5 Mio. Karteninhabern und einem flächendeckenden Netz von Akzeptanzstellen ist card complete die Nummer 1 in Österreich
- Per 2015 beschäftigte die card complete 270 Mitarbeiter

## Eigentümerstruktur



## Management



Dr. Heimo Hackel,  
Vorstandsvorsitzender



Walter Schlögl,  
Vorstandsmitglied



Mag. Michael Kafesie,  
MBA, Vorstandsmitglied

## Angebot

- 1  Kreditkarten
- 2  Terminal- und Tabletlösungen
- 3 Verbundene Value-Add Lösungen

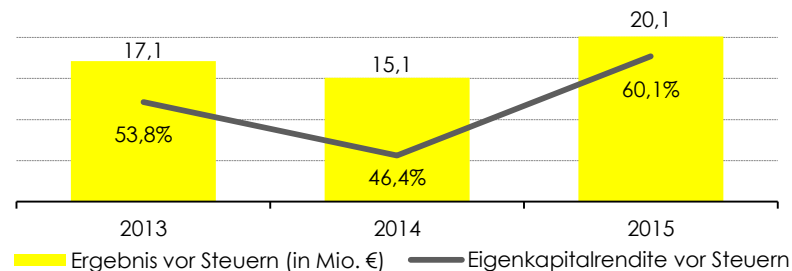
(a) AVZ-Stiftung der Gemeinde Wien

## Finanzzahlen (Mio. €)

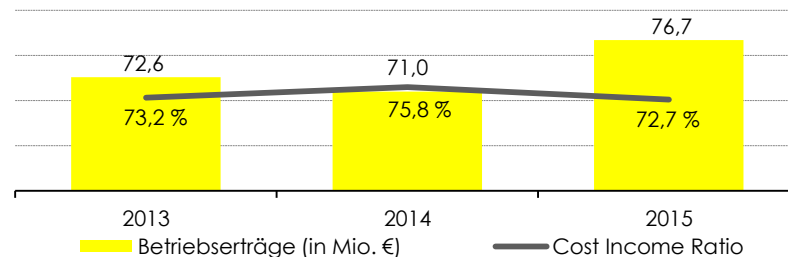
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Nettozinsergebnis	5,1	5,1	6,0
Nettoprovisionsergebnis	67,1	64,8	67,7
<b>Betriebserträge</b>	<b>72,6</b>	<b>71,0</b>	<b>76,7</b>
Personalaufwand	(15,4)	(16,6)	(15,9)
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	(34,9)	(34,6)	(36,0)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>22,4</b>	<b>19,9</b>	<b>24,8</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>17,1</b>	<b>15,1</b>	<b>20,1</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>17,0</b>	<b>15,0</b>	<b>20,1</b>
<b>Bilanz</b>			
Forderungen an Kunden	490,6	512,3	460,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5,0	4,9	11,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	239,8	260,8	205,4
<b>Eigenkapital</b>	<b>32,3</b>	<b>33,0</b>	<b>34,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>560,0</b>	<b>584,3</b>	<b>536,8</b>
<b>Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalrendite vor Steuern	53,8 %	46,4 %	60,1 %
Cost Income Ratio	73,2 %	75,8 %	72,7 %

Anmerkung: Zahlen aus UGB Einzelabschluss

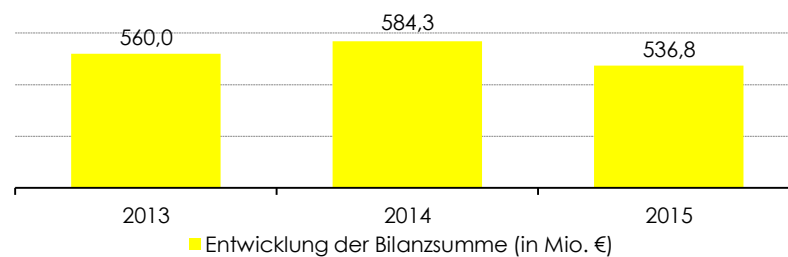
## Vorsteuergewinn und Eigenkapitalrendite



## Betriebserträge und Cost Income Ratio



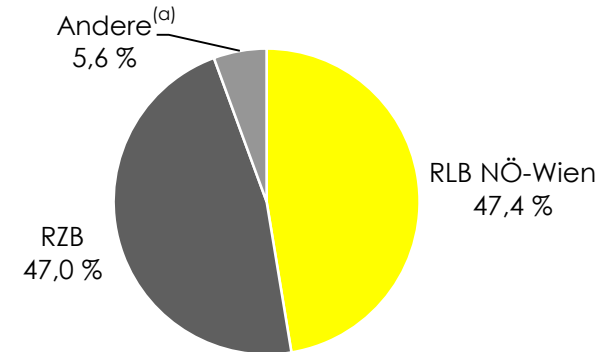
## Entwicklung Bilanzsumme



## Beschreibung

- Raiffeisen Informatik ist der größte IT-Anbieter Österreichs
- Raiffeisen Informatik bietet professionelle IT-Dienstleistungen für Großkunden im In- und Ausland an – mit Fokus auf die Servicierung von Unternehmen des Raiffeisen Sektors
- Das Portfolio reicht vom hochverfügbaren IT-Betrieb über Outsourcing, Security Services, Consulting und Lizenz-Management bis hin zur kompletten Arbeitsplatzbetreuung
- Per 2014 beschäftigte die Gruppe ca. 3.000 Mitarbeiter

## Eigentümerstruktur



## Management



Mag. Wilhelm  
Doupnik  
(CEO)

- Seit 2013 Vorsitzender der Geschäftsführung der Raiffeisen Informatik
- 2006 Raiffeisen Software Solution und Service GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung
- 2003 Mummert Consulting Österreich, Geschäftsführer
- 1998 Ernst & Young Consulting Österreich, Vice President für den Bereich Banking & Capital Markets
- Wirtschaftsuniversität Wien (Handelswissenschaften)



Andreas  
Roskopf  
(COO)

- Seit Dezember 2015 Geschäftsführer der Raiffeisen Informatik GmbH
- 2014 Raiffeisen Informatik Consulting, Geschäftsführung / Beiratsmitglied Raiffeisen Informatik Technical Services
- 2013 Raiffeisen Informatik, CEO Management Support
- 2006 Raiffeisen Software Solution und Service, ab 2012 Mitglied des erweiterten Managementboards



Mag.  
Christopher  
Schneck  
(CFO)

- Seit April 2016 Geschäftsführer der Raiffeisen Informatik GmbH
- 1998 Telekom Austria Group, zuletzt Director Group Internal Audit & Leiter der Internen Revision der A1 Telekom Austria AG
- 1996 Coca-Cola Amatil Europe Holding, Senior Operations Auditor
- Karl-Franzens-Universität Graz (Betriebswirtschaftslehre) / University of Manchester (Accounting and Finance)

## Angebotene Lösungen

- 1 Data Center
- 2 Integrated Applications
- 3 Business Process Outsourcing
- 4 Banking & Insurance Solutions
- 5 IT – Consulting
- 6 Industry Solution

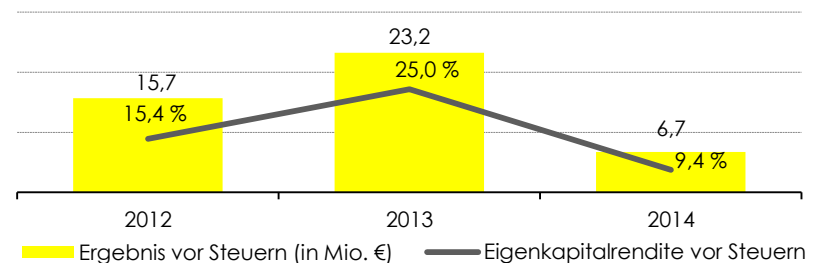
(a) Vor allem diverse Mitglieder der Raiffeisen Gruppe; UNIQA 1,0 %

## Finanzzahlen (Mio. €)

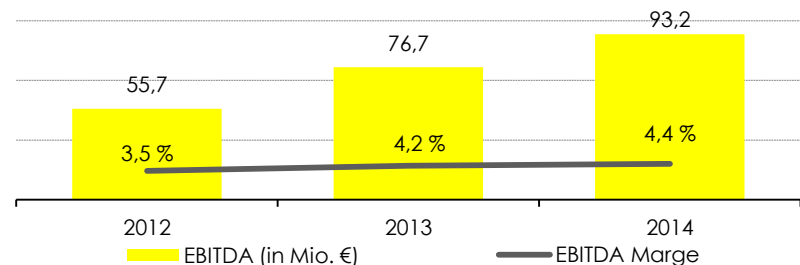
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.577,4</b>	<b>1.846,1</b>	<b>2.103,8</b>
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	(1.205,3)	(1.440,9)	(1.681,6)
Personalaufwand	(203,6)	(217,3)	(220,1)
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	(112,8)	(111,2)	(108,8)
<b>EBITDA</b>	<b>55,7</b>	<b>76,7</b>	<b>93,2</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(33,1)	(36,5)	(39,5)
<b>EBIT</b>	<b>22,6</b>	<b>40,2</b>	<b>53,7</b>
Finanzergebnis	(7,0)	(17,0)	(47,0)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>15,7</b>	<b>23,2</b>	<b>6,7</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>6,5</b>	<b>14,2</b>	<b>(12,0)</b>
<b>Bilanz</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	59,1	169,9	209,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	301,7	374,7	388,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326,5	414,9	471,3
Finanzverbindlichkeiten	117,0	191,7	191,9
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	163,4	264,2	326,4
<b>Eigenkapital</b>	<b>98,3</b>	<b>87,5</b>	<b>55,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>705,3</b>	<b>958,3</b>	<b>1.044,7</b>
<b>Kennzahlen</b>			
EBITDA Marge	3,5 %	4,2 %	4,4 %
EBIT Marge	1,4 %	2,2 %	2,6 %
Eigenkapitalrendite vor Steuern	15,4 %	25,0 %	9,4 %

Anmerkung: Zahlen aus IFRS Teilkonzernabschluss

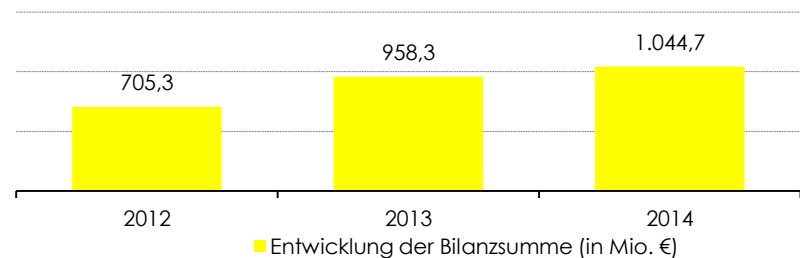
## Vorsteuergewinn und Eigenkapitalrendite



## Operativer Gewinn und Marge



## Entwicklung Bilanzsumme

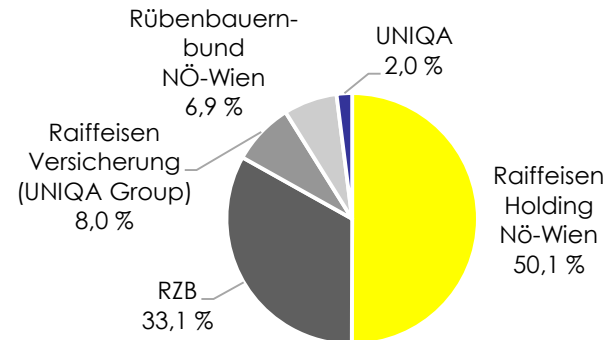


# 11 Leipnik-Lundenburger Invest (1/2)

## Beschreibung

- Leipnik-Lundenburger Invest ist eine traditionsreiche Holdinggesellschaft
- Sie ist in den Segmenten „Mehl & Mühle“, „Vending“ sowie „Sonstige“ tätig
- Das Segment „Sonstige“ umfasst Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen aus den Bereichen Zucker, Groß- und Einzelhandel mit Agrarrohstoffen, Frucht, Energie, Bau und Casinos<sup>(a)</sup>
- Per September 2015 beschäftigte die Gruppe 3.620 Mitarbeiter

## Eigentümerstruktur



## Management



DI Josef Pröll

- Seit 2011 Vorstandssprecher und seit 2014 Generaldirektor der Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs AG
- 2008 Bundesminister für Finanzen und Vizekanzler
- 2003 Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
- 2001 Direktor des Österreichischen Bauernbunds
- 2000 Kabinettschef bei BM Mag. Wilhelm Molterer im Landwirtschafts- und Umweltministerium
- Studium an der Universität für Bodenkultur in Wien



Dr. Kurt J. Miesenböck

- Seit 2007 Vorstand der Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs AG
- 2001 – 2013 Geschäftsleiter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien
- 1990 Abteilungsleiter, danach Hauptabteilungsleiter „Beteiligungen“ in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
- Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien



Mag. Michael Kafesie, MBA

- Seit 2015 Vorstand der Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs AG
- 2005 – dato Vorstand der card complete Service Bank AG
- Prokurist und Bereichsleiter Beteiligungsmanagement & Finanzen der RZB AG
- Studium der Volkswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien
- Professional MBA Banking, Executive Academy Wirtschaftsuniversität Wien

## Segmente

Segment  
Mehl & Mühle



GoodMills Group  
Wien, 100,0 %  
(Mehl/Mühlen)

Segment  
Vending



cafe+co  
Holding, 100,0 %  
(Selbstbedienungsautomaten)

Segment  
Sonstige



AGRANA, 11,2 %  
(Rohstoffe für  
Nahrungsmittel-  
industrie)



Südzucker, 2,1 %  
(Zucker)



BayWa AG, 12,5 %  
(Einzel-/Großhandel  
hauptsächlich  
Agrar)

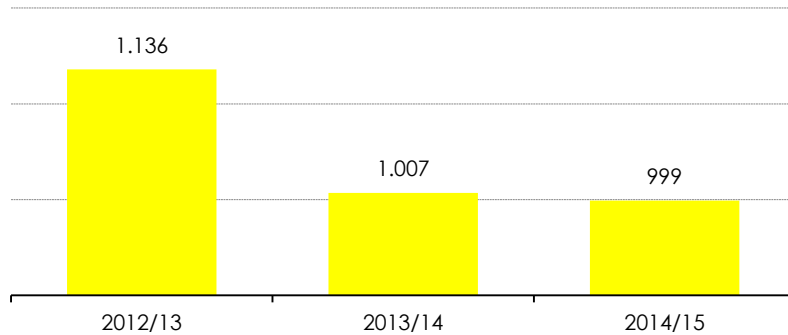


Casinos Austria AG,  
11,3 %  
(Casinos)<sup>(a)</sup>

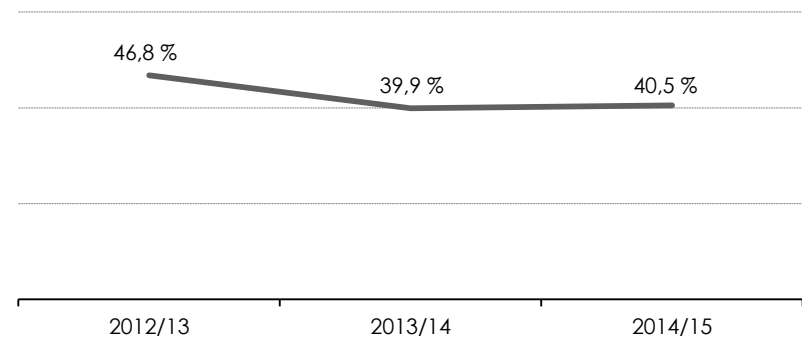
(a) Verkauf unterzeichnet, Abschluß ausstehend

# 11 Leipnik-Lundenburger Invest (2/2)

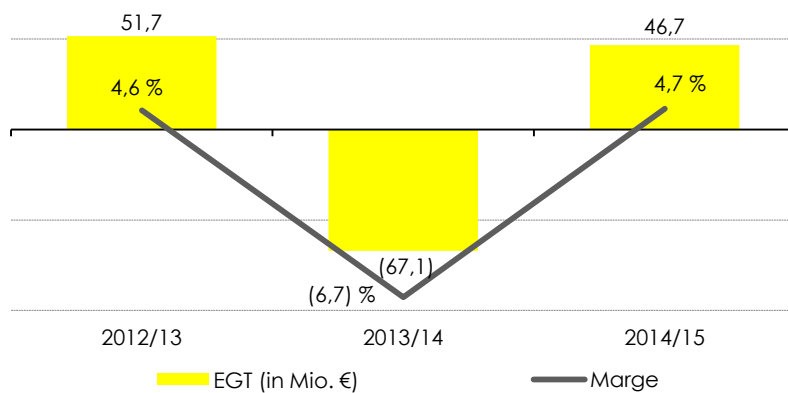
Jahresumsatz (Mio. €)



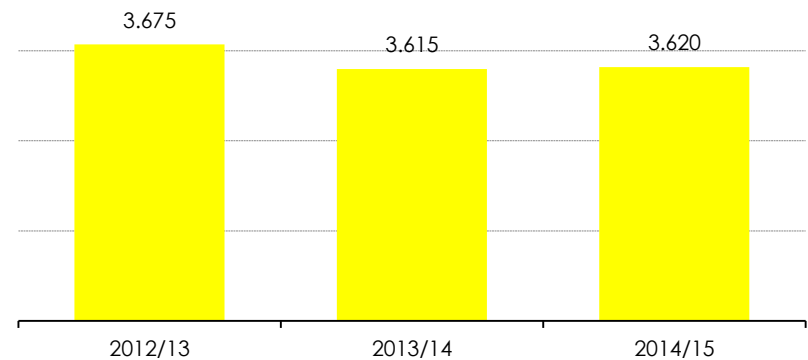
Eigenkapitalquote



Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (Mio. €)



Mitarbeiter

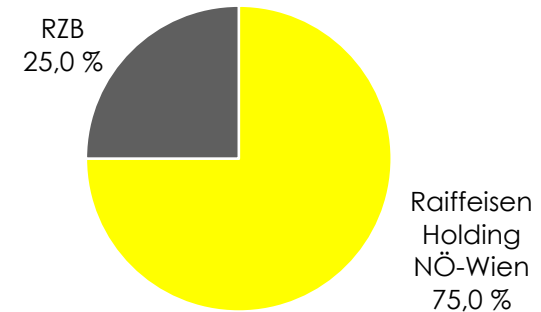


Anmerkung: Zahlen aus IFRS Teilkonzernabschluss, Geschäftsjahr endet im September

## Beschreibung

- Medicur ist eine österreichische Medienbeteiligungsholding
- Die Beteiligungen beinhalten Printmedien, elektronische Medien sowie Rundfunk
- Zur Gruppe gehören u.a. Anteile an der Zeitung „Kurier“, die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG („ORS“) als gemeinsame Beteiligung mit dem österreichischen Rundfunk („ORF“) sowie dem Fernsehsender „SAT.1 Österreich“

## Eigentümerstruktur



## Management



Mag. Erwin  
Hameseder



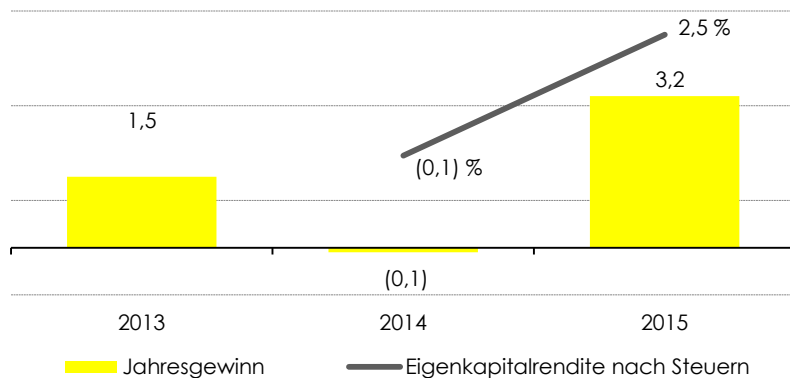
Dr. Christian  
Konrad

## Portfolio

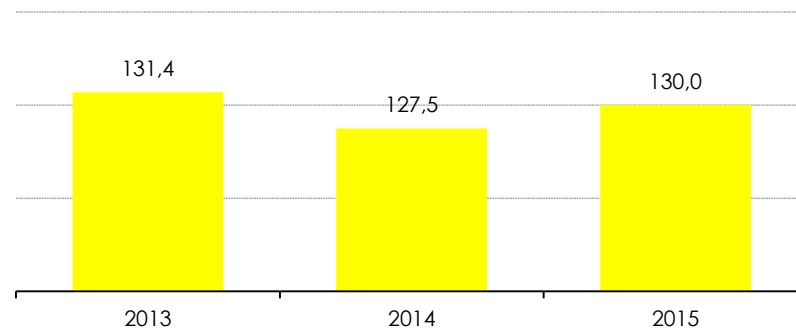
- 1 44,8 % KURIER Zeitungsverlag und Druckerei  
(Tageszeitung Kurier wie auch diverse Medien-Beteiligungen u.a. am Magazin NEWS, am Privatrado KRONEHIT und an Mediaprint)
- 2 40,0 % Österreichische Rundfunksender  
(Österreichs führendes Serviceunternehmen für analoge und digitale Rundfunkübertragung)
- 3 24,5 % SAT.1 ÖSTERREICH (Österreichprogramm des Fernsehsenders SAT.1)



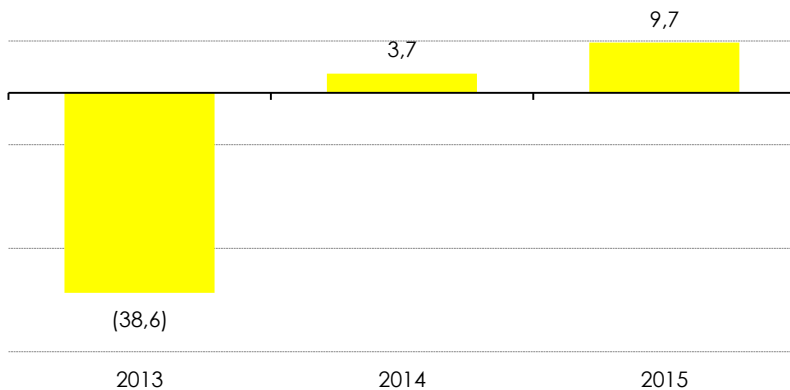
## Jahresgewinn (Mio. €) und Eigenkapitalrendite



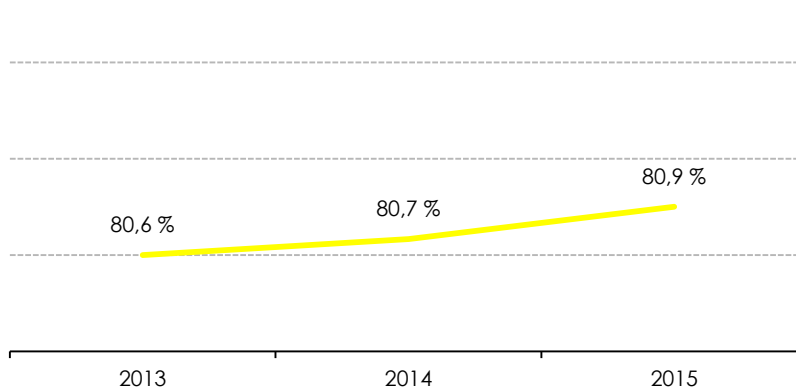
## Eigenkapital (Mio. €)



## Operativer Cashflow (Mio. €)



## Eigenkapitalquote



Anmerkung: Zahlen aus IFRS Teilkonzernabschluss; Eigenkapitalrendite 2013 n/a

# 13 NOTARTREUHANDBANK AG (1/2)

## Beschreibung

- NOTARTREUHANDBANK AG ist das seit 1997 von der Österreichischen Notariatskammer zertifizierte Geldinstitut
- Bietet österreichischen Notaren Dienstleistungen zur Abwicklung von Treuhandgeschäften u.a. die Verwaltung von Treuhandgeldern
- Mit ihren Dienstleistungen erreicht die Bank alle rund 500 österreichischen Notare
- Per 2015 wurden 12 Mitarbeiter beschäftigt
- 26 % von der RZB gehalten

## Management

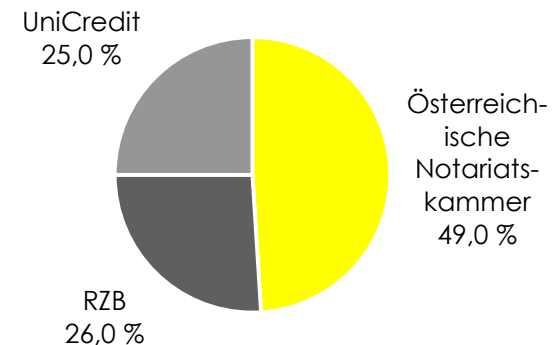


KR Karl  
Grünberger  
CEO



Mag. Dr. Markus  
Rädler  
CFO

## Eigentümerstruktur

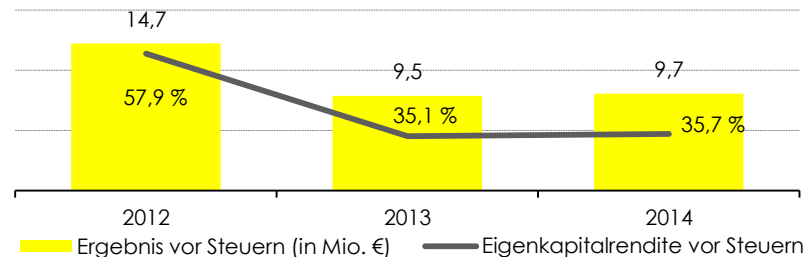


## Finanzzahlen (Mio. €)

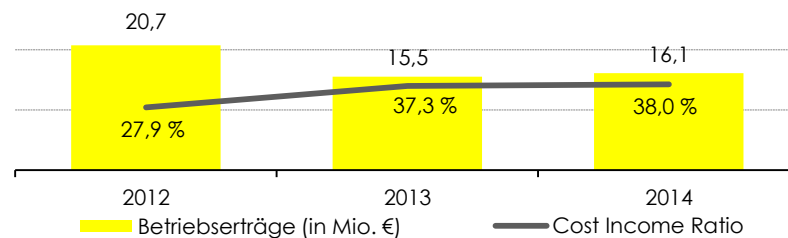
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Nettozinsergebnis	21,2	16,8	17,5
Nettoprovisionsergebnis	(0,7)	(1,4)	(1,5)
<b>Betriebserträge</b>	<b>20,7</b>	<b>15,5</b>	<b>16,1</b>
Verwaltungsaufwand	(5,8)	(5,8)	(6,1)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>14,9</b>	<b>9,7</b>	<b>10,0</b>
Wertberichtigungen	(0,3)	(0,3)	(0,4)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>14,7</b>	<b>9,5</b>	<b>9,7</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>11,0</b>	<b>7,1</b>	<b>7,2</b>
<b>Bilanz</b>			
Forderungen an Kreditinstitute	1.311,5	1.467,3	1.571,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.268,8	1.426,4	1.528,4
<b>Eigenkapital</b>	<b>27,0</b>	<b>26,9</b>	<b>27,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.312,4</b>	<b>1.469,6</b>	<b>1.573,6</b>
<b>Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalrendite vor Steuern	57,9 %	35,1 %	35,7 %
Cost Income Ratio	27,9 %	37,3 %	38,0 %

Anmerkung: Zahlen aus UGB Einzelabschluss

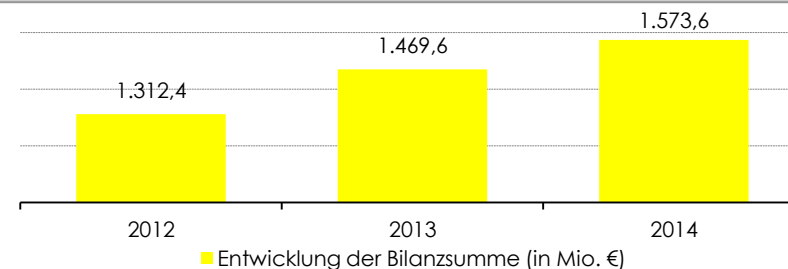
## Vorsteuergewinn und Eigenkapitalrendite



## Betriebserträge und Cost Income Ratio



## Entwicklung Bilanzsumme

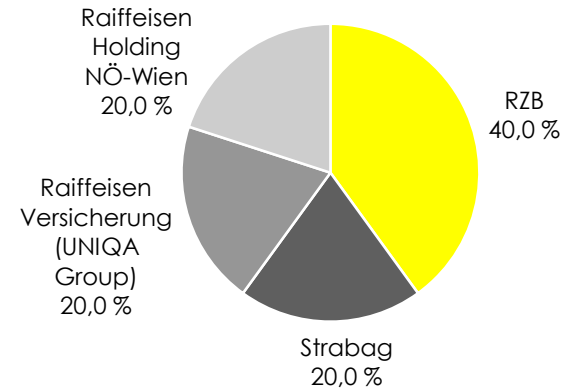


# 14 Raiffeisen evolution (1/2)

## Beschreibung

- Raiffeisen evolution ist ein 2003 gegründetes österreichisches Immobilienunternehmen
- Das Kerngeschäft umfasst die Planung und Entwicklung nachhaltiger Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Fokus ist auf Österreich sowie Ost- und Südosteuropa
- Daneben erbringt das Unternehmen auch für Dritte Immobilienentwicklungsleistungen
- Per 2015 beschäftigte die Gruppe ca. 100 Mitarbeiter

## Eigentümerstruktur



## Management



DI Gerald Beck, MRICS  
Geschäftsführer und  
Sprecher der  
Geschäftsführung



Dr. Christian Reichl, LL.M.  
Geschäftsführer

## Fokus



Wohnimmobilienentwicklung



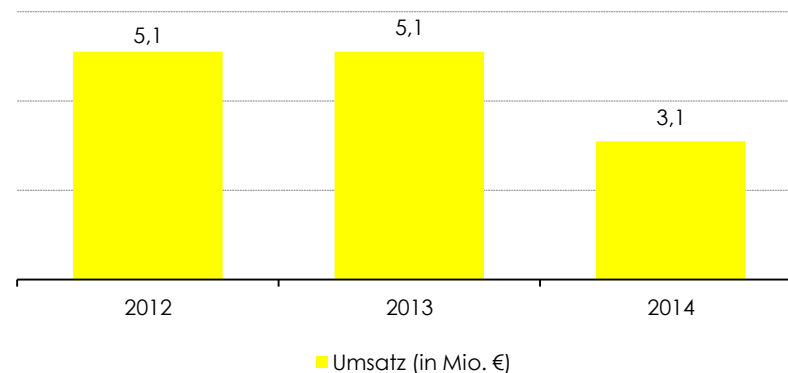
Gewerbeimmobilienentwicklung

# 14 Raiffeisen evolution (2/2)

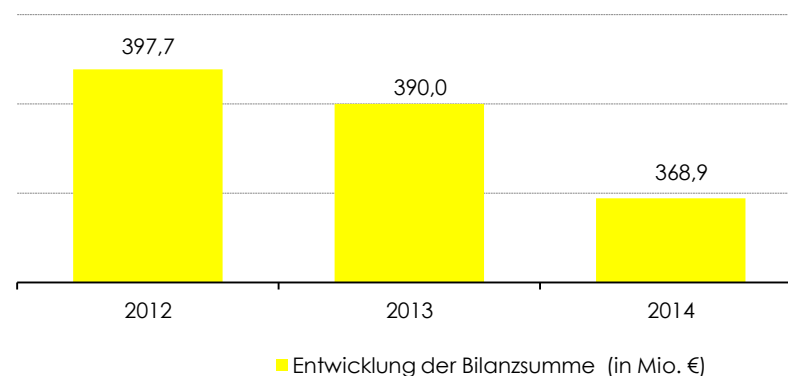
## Finanzzahlen (Mio. €)

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Umsatzerlöse	5,1	5,1	3,1
Andere Erträge	8,6	8,9	1,8
<b>Betriebserträge</b>	<b>13,7</b>	<b>14,0</b>	<b>4,9</b>
Personalaufwand	(7,6)	(7,7)	(6,9)
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	(46,1)	(5,6)	(7,8)
<b>EBITDA</b>	<b>(40,1)</b>	<b>0,7</b>	<b>(9,8)</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(0,4)	(0,3)	(0,2)
<b>EBIT</b>	<b>(40,5)</b>	<b>0,4</b>	<b>(9,9)</b>
Finanzergebnis	(60,2)	(7,6)	15,5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(100,7)</b>	<b>(7,2)</b>	<b>5,5</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>(101,4)</b>	<b>(12,3)</b>	<b>5,3</b>
<b>Bilanz</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,3	0,1	0,0
Finanzanlagen	347,5	333,1	288,2
Verbindlichkeiten gg verb. Unternehmen	137,6	131,0	159,5
<b>Eigenkapital</b>	<b>165,5</b>	<b>153,3</b>	<b>158,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>397,7</b>	<b>390,0</b>	<b>368,9</b>
<b>Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalrendite vor Steuern	(45,5) %	(4,5) %	3,5 %

## Umsatzentwicklung



## Entwicklung Bilanzsumme



Anmerkung: Zahlen aus UGB Einzelabschluss

# 15 Österreichische Hotel- und Tourismusbank (1/2)

## Beschreibung

- Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH ist eine 1947 gegründete Spezialbank zur Finanzierung und Förderung von Investitionen im Tourismus
- Bietet sowohl Finanzierungen von Investitionen und Vorfinanzierungen von Exportforderungen als auch zusätzliche Dienstleistungen an
- Der Fokus liegt auf der österreichischen Hotel- und Tourismusindustrie
- Per 2015 wurden 27 Mitarbeiter beschäftigt
- 27,5 % von der RZB gehalten

## Management

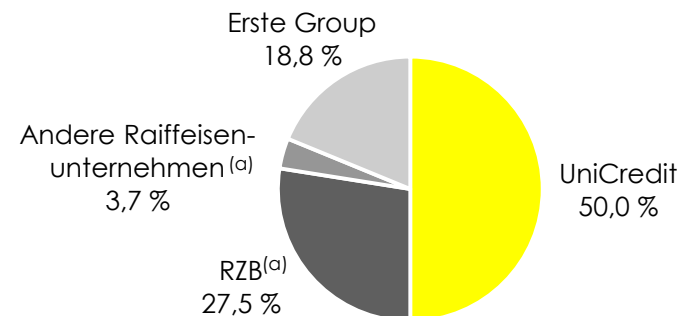


Mag. Dr. Franz  
Hartl



Mag. Wolfgang  
Kleemann

## Eigentümerstruktur

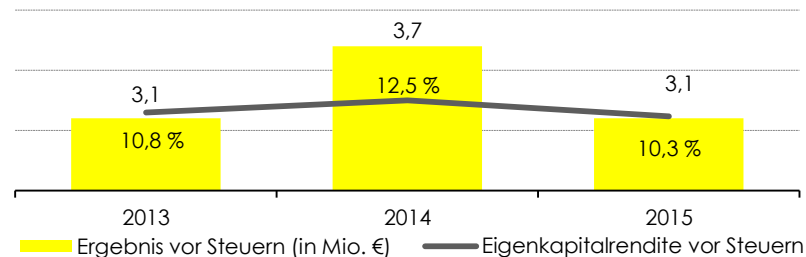


(a) Anteil indirekt gehalten über Raiffeisen ÖHT Beteiligungs GmbH (31,25 % Eigentümer der Österreichischen Hotel und Tourismusbank)

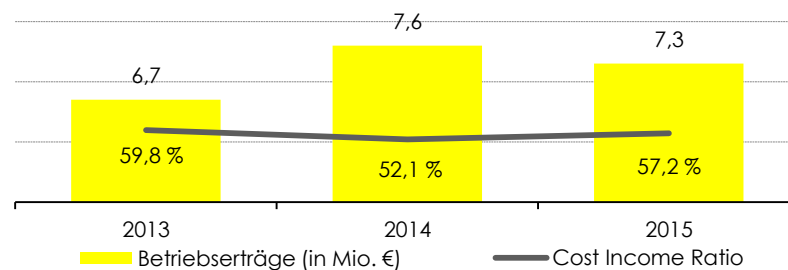
## Finanzzahlen (Mio. €)

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Nettozinsergebnis	3,6	4,2	4,1
Nettoprovisionsergebnis	2,3	2,4	2,4
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	1,0	0,8
<b>Betriebserträge</b>	<b>6,7</b>	<b>7,6</b>	<b>7,3</b>
Verwaltungsaufwand	(3,9)	(3,9)	(4,1)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2,8</b>	<b>3,8</b>	<b>3,2</b>
Wertberichtigungen	0,3	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3,1</b>	<b>3,7</b>	<b>3,1</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2,3</b>	<b>2,8</b>	<b>2,3</b>
<b>Bilanz</b>			
Forderungen an Kunden	1.050,8	1.037,5	984,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	51,4	49,0	50,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	977,9	975,8	912,5
<b>Eigenkapital</b>	<b>28,6</b>	<b>29,9</b>	<b>30,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.068,7</b>	<b>1.059,7</b>	<b>999,0</b>
<b>Kennzahlen</b>			
Eigenkapitalrendite vor Steuern	10,8 %	12,5 %	10,3 %
Cost Income Ratio	59,8 %	52,1 %	57,2 %

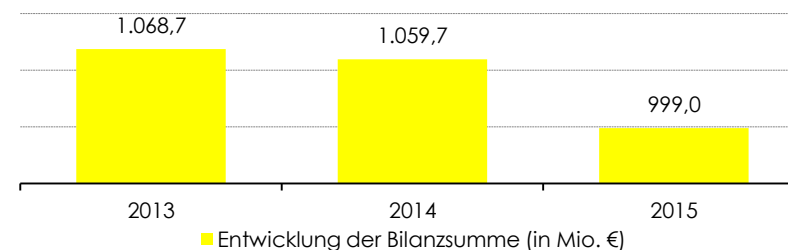
## Vorsteuergewinn und Eigenkapitalrendite



## Betriebserträge und Cost Income Ratio



## Entwicklung Bilanzsumme



Anmerkung: Zahlen aus UGB Einzelabschluss

# Oesterreichische Kontrollbank und HOBEX

16

## Oesterreichische Kontrollbank

Beschreibung

- Die Oesterreichische Kontrollbank (OeKB), gegründet 1946, fungiert als Österreichs zentraler Finanz- und Informationsdienstleister für Exportwirtschaft und Kapitalmarkt
- Dienstleistungen der OeKB sollen den Wirtschaftsstandort Österreich stärken und österreichische Unternehmen im Export unterstützen
- Das Angebot der OeKB ist Unternehmen und Finanzinstitutionen sowie der Republik Österreich zugänglich
- Per 2015 wurden 404 Mitarbeiter beschäftigt

Anteil

- 8,1 %

Management



Dr. Rudolf Scholten  
Generaldirektor



Mag. Angelika  
Sommer-Hemetsberger  
Vorstand

17

## HOBEX

- HOBEX ist ein österreichischer Anbieter für bargeldlose Zahlungssysteme, welcher 1991 gegründet wurde und seinen Firmensitz in Salzburg, Österreich, hat
- Das Unternehmen beschäftigt mehr als 80 Mitarbeiter und betreut mehr als 18.000 Kunden mit über 25.000 Terminals im In- und Ausland
- Neben Österreich betreibt HOBEX auch in Deutschland, Italien, Slowenien und Tschechien Standorte

- 8,5 %



Christian Erasim, M.Sc.  
CEO



Mag. Karin Viktoria Köck  
CFO



€	Euro
AG	Aktiengesellschaft
AIFM	Alternative Investment Fund Managers Directive
AuM	Assets under Management (verwaltetes Vermögen)
Betriebsergebnis	Besteht aus Betriebserträgen abzüglich Verwaltungsaufwendungen
Betriebserträge	Bestehen aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Handelsergebnis sowie sonstigem betrieblichem Ergebnis
bzw.	Beziehungsweise
CEE	Central and Eastern Europe (Zentral- und Osteuropa)
CEO	Chief Executive Officer
CET1 (Basel III trans.)	Common Equity Tier 1 gemäß CRR/CRD IV mit Anwendung der Übergangsbestimmungen gemäß Teil 10 CRR bzw. CRR-Begleitverordnung der FMA (425. Verordnung, ausgegeben am 11. Dezember 2013)
CET1 (Basel III FL)	Common Equity Tier 1 gemäß CRR/CRD IV ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen gemäß Teil 10 CRR bzw. CRR-Begleitverordnung der FMA (425. Verordnung, ausgegeben am 11. Dezember 2013)
CET1 Quote (transitional) / CET1 Quote (Basel III trans.)	Common Equity Tier 1 im Verhältnis zu den risikogewichteten Aktiva (RWA gesamt) gemäß CRR/CRD IV-Richtlinie für den Übergangszeitraum
CET1 Quote (fully loaded) / CET1 Quote (Basel III FL)	Common Equity Tier 1 im Verhältnis zu den risikogewichteten Aktiva (RWA gesamt) gemäß CRR/CRD IV-Richtlinie nach dem Übergangszeitraum
CFO	Chief Financial Officer
COO	Chief Operations Officer
Cost Income Ratio	Verwaltungsaufwendungen im Verhältnis zu den Betriebserträgen
CRO	Chief Risk Officer
EBIT / EBIT Marge	Gewinn vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz
EBITDA / EBITDA Marge	Gewinn vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA) im Verhältnis zum Umsatz
Economic Capital Quote	Kennzahl zu Eigenkapitalausstattung von Versicherungen gemäß Economic Capital Ansatz
EE	Eastern Europe (Osteuropa)
EGT	Eigenkapitalrentabilität
Eigenkapitalrendite vor Steuern	Ergebnis vor Steuern / durchschnittliches Eigenkapital

<b>Embedded Value (exkl. Minderheiten)</b>	Kennzahl für Wert des den Aktionären zugeteilten Vermögens des aktuellen Versicherungsbuchs inkl. dessen zukünftiger, zum Barwert abdiskontierten Zahlungsströme
<b>FL</b>	Fully Loaded / Basel III voll implementiert
<b>FMA</b>	Österreichische Finanzmarktaufsicht
<b>GBP</b>	Gebuchte Bruttoprämie im Versicherungsgeschäft
<b>GF</b>	Geschäftsführer
<b>g.g.</b>	gegenüber
<b>GmbH / GesmbH / Gesellschaft mbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>IFRS</b>	International Financial Reporting Standards
<b>IPS</b>	Institutional Protection Scheme / Institutionelles Sicherungssystem
<b>IT</b>	Informationstechnologie
<b>J</b>	Jahr
<b>Kfz</b>	Kraftfahrzeug
<b>Kombinierte Quote (Sach + Kranken)</b>	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sowie Versicherungsleistungen im Verhältnis zu verrechneten Nettoprämien
<b>Kostenquote</b>	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Verhältnis zu verrechneten Nettoprämien
<b>KR</b>	Kommerzialrat
<b>L</b>	Lebensversicherung
<b>LLI</b>	Leipnik Lundenburger Invest
<b>M</b>	Monat
<b>Mio.</b>	Millionen
<b>Mrd.</b>	Milliarden
<b>MRICS</b>	Member of Royal Institution of Chartered Surveyors (Mitglied des britischen Berufsverband von Immobilienfachleuten und Immobiliensachverständigen)
<b>Nettozinsspanne</b>	Zinsüberschuss im Verhältnis zu den durchschnittlichen zinstragenden Aktiva
<b>Neubildungsquote</b>	Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorge im Verhältnis zu den durchschnittlichen Forderungen an Kunden

<b>NL</b>	Nicht-Lebensversicherung
<b>NPL</b>	Non-performing Loans (notleidende Kredite). Ein Kredit wird als notleidend eingestuft, wenn davon auszugehen ist, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Bank nicht in voller Höhe nachkommen wird oder mit einer wesentlichen Forderung der Bank mindestens 90 Tage in Verzug ist (die RBI hat dafür zwölf Indikatoren definiert)
<b>NPL Coverage Ratio</b>	Risikovorsorge für Forderungen an Kunden im Verhältnis zu den notleidenden Forderungen an Kunden
<b>NPL Quote</b>	Notleidende Kredite in Relation zu den gesamten Forderungen an Kunden
<b>OeKB</b>	Oesterreichische Kontrollbank
<b>ÖRE</b>	Österreichische Raiffeisen Einlagensicherung
<b>RBI</b>	Raiffeisen Bank International. RBI-Konzern im Gegensatz zur RBI AG
<b>RCM</b>	Raiffeisen Capital Management
<b>Return on Assets vor Steuern</b>	Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zu durchschnittlichem Vermögenswerten
<b>RFB</b>	Raiffeisen Factor Bank
<b>Risk Revenue Ratio</b>	Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen im Verhältnis zu Nettozinsergebnis
<b>RLB</b>	Raiffeisenlandesbank
<b>RLB OÖ</b>	Raiffeisenlandesbank Oberösterreich
<b>RWA</b>	Risk Weighted Assets / Risikogewichtete Aktiva
<b>RZB</b>	Raiffeisen Zentralbank Österreich. RZB-Konzern im Gegensatz zur RZB AG
<b>Solvency II Quote</b>	Kennzahl zu Eigenkapitalausstattung von Versicherungen gemäß Solvency II Regelwerk
<b>SPV</b>	Special Purpose Vehicle
<b>SRF</b>	Bankenabwicklungsfonds
<b>UCITS</b>	Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities Directive
<b>UGB</b>	Unternehmensgesetzbuch. Österreichisches Bundesgesetz über besondere zivilrechtliche Vorschriften für Unternehmen
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	Bestehend aus Personal- und Sachaufwand sowie den Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte